

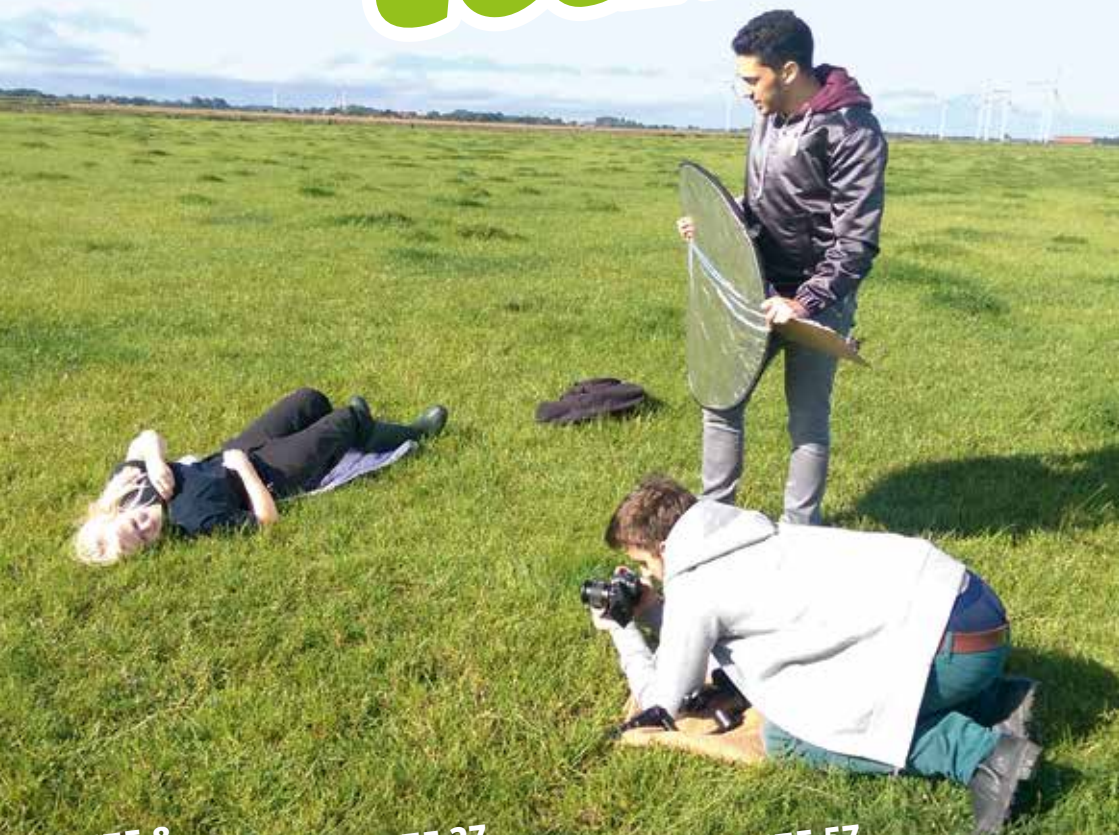
NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin



lana



SEITE 8
**Landtags-
wahl in Nie-
dersachsen**

SEITE 27
**Deine Stimme in
der Landjugend**

SEITE 57
**Die Landjugend
auf Rundreise in
Finnland**

Partner der Landjugend



ÖFFENTLICHE



ÖFFENTLICHE



DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE



Hallo liebe LaMa-LeserInnen,



über die Hälfte des Jahres ist nun vorbei und wir starten in die letzten Monate unseres Landjugendjahres. Wir haben in diesem Jahr schon viele tolle Sachen erleben dürfen und auch in den letzten Monaten dieses Jahres stehen noch einige Aktionen an. Unter anderem unsere Landesversammlung, die in diesem Jahr mal wieder besonders spannend wird, da die Wahlen des neuen Landesvorstandes sowie des Agrarausschusses vor der Tür stehen.

Auch in den Sommermonaten gab es viel mit der Langjugend zu erleben. Darunter ein toller SLT, bei dem sich niemand von dem Regen unter kriegen lassen hat, sondern alle das Beste aus dem Wetter gemacht haben. Unser Hel-den-Projekt hat viele Aktionen eingebracht, die ihr alle auf Facebook mitver-

folgen konntet. Es macht wirklich Spaß mitanzusehen was ihr alles tolles in eu-erm Dorf bewirkt!

Auf unsere Sommerklausur Mitte Juni haben wir wieder ein buntes Programm zusammengestellt, sodass es auch im nächsten Jahr nicht langweilig wird.

Wir freuen uns euch bald auf unserer Landesversammlung im Dezember an zu treffen. Aber denkt daran, nicht nur auf der Landesversammlung wird gewählt, sondern auch am 15. Oktober bei der Landtagswahl ist eure Stimme von besonderer Bedeutung. Bis dahin!

Liebe Grüße,
eure

Lara & Florian

INHALTSVERZEICHNIS

Thema..... Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Vorwort	2
Moin aus Bersenbrück!	4
Hallo, ich bin's Christin	6
Heinrich Meyer stellt sich vor	7
Landtagswahl in Niedersachsen	8
Die Heide brennt!	10
Dorfkindmomente vom SLT	14
Landesvorstand 2018/2019.....	15
Messen und Veranstaltungen 2017 ...	16
Ein Wochenende zum Mitmachen und Mitgestalten	19
Weihnachtsgeld für eure Landjugendkasse!	22
Alle Jahre wieder... ..	23
Drehtag Nr. 1 für den NLJ Imagefilm ..	24
Partner für die Mitgliedsausweise... ..	26
Deine Stimme in der Landjugend....	27

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Meine Zeit mit Hanna Gregory-Campeau	28
Rock' Dein Dorf	31
feier-abend-gespräche	32
Englandaustausch.....	34
European Rally 2017.....	38
Internationaler Austausch 2018.....	42

LANDJUGENDLEBEN IN NIEDERSACHSEN

Landjugend Veldhausen	43
Segeln als Teamtraining	45
Landjugend Emlichheim.....	48
Landjugend lebt vom Zusammenhalt ..	50
Dieser besondere Anlass war ein Grund zum Feiern.....	53
Weihnachtsball 2017.....	55

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Rundreise in Finnland	57
Agrarausschuss in Diskussion mit Wiard Siebels	64
Mobbing in der Landwirtschaft.....	66
Fachschulseminar 2017	68
Shitstorm gegen Landwirte und Familien.	70

DIES UND DAS

MedienEcke – Buch Tipp	71
MedienEcke – Kino Tipp	72
Die Spieleseite: Der Schatz im Vulkan ..	73

SEMINARE

Marktlücke Gefunden!?.	74
Rhetorik	75
Thementage.....	76
4 Nächte x 4 Länder = Landwirtschaft ⁴	77
Extremes Deutschland	78

Moin aus Bersenbrück!



Ich heiße Franziska Bodmann und bin 31 Jahre alt.

Seit dem 1. Juli 2017 könnt ihr mich im Regionalbüro Bersenbrück finden, wo ich für die nächsten zwei Jahre die Elternzeitvertretung für Susanne Binder übernehme. In dieser Zeit stehe ich euch sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite. Und auch wenn ich anfangs vielleicht mal nicht sofort eine Antwort pa-

rat haben sollte, versuche ich diese schnellstmöglich für dich bzw. euch herauszufinden. Ich freue mich von euch zu hören!

Ursprünglich komme ich aus Geesthacht an der Elbe, gleich an der Grenze zu Niedersachsen. Dort habe ich nach dem Abi zunächst eine Ausbildung als Industriekaufrau gemacht, bevor es

mich für mein Bachelorstudium der Pädagogik und Kommunikationswissenschaften nach München verschlagen hat. Dort habe ich 4 Jahre lang gelebt, studiert und gearbeitet. Aber ein Nordlicht bleibt ein Nordlicht und so bin ich für das Masterstudium in Bremen ins schöne Ammerland gezogen. Momentan plane ich gerade meinen Umzug ins Oldenburger Münsterland, damit ich es nicht mehr ganz so weit ins Büro habe.

Meine Freizeit verbringe ich gerne draußen in der Natur. Am liebsten am, im oder auf dem Wasser. Und auch zu einem guten Buch oder Film sage ich nicht Nein. Außerdem reise ich gerne, denn es ist immer gut mal über den Tellerrand zu schauen. In diesem Sinne, freue ich mich schon auf zwei spannende Jahre mit euch!

Bis bald und viele liebe Grüße,
Franzi

Liebe Lajus,
für mich geht es jetzt erst einmal in den Mutterschutz. Vielen Dank für die tollen Landjugendjahre, in denen ich mit euch so viel erlebt, gelernt und gelacht habe. Ich freue mich schon auf die Fortsetzung nach der Babypause! Bis dahin wünsche ich euch viel Erfolg für eure Vorhaben und eine tolle Zeit!
Eure

Susanne



Hallo Zusammen ☺



Mein Name ist Christin Baumann und ich habe am 1. September als Agrarreferentin im Team der Niedersächsischen Landjugend angefangen. Ich habe nun die Aufgaben von Jana Grafe übernommen und unterstütze den Agrarausschuss und den Landesvorstand. Studiert habe ich an der Hochschule in Osnabrück (Haste) Wirtschaftsingenieurwesen im Agribusiness mit dem

Schwerpunktfächern Nutztier und Kommunikation. Bevor ich ins Berufsleben startete, erkundete ich noch Neuseeland. Vor meinem Arbeitsantritt bei der NLJ war ich als Business Analystin für die BigDutchman International GmbH tätig.

Aufgewachsen bin ich auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern in Driftsethe. Schon früh habe ich in unserer Ortsgruppe, die Landjugend kennen und lieben gelernt. Mir haben die Vorstandsarbeit, die Unternehmungen und vor allen die Volkstanzturniere immer viel Spaß gemacht.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch.

Viele liebe Grüße

Christin

Ich bin dann mal kurz weg!

Wie doch die Zeit vergeht! Ich habe das Gefühl, gerade erst bei der Landjugend begonnen zu haben und nun sitze ich hier mit dickem Bauch und schreibe diesen „Abschiedstext“.

Viele aufregende, tolle Dinge habe ich in meinen 4,5 Landjugendjahren erlebt und besonders die Zusammenarbeit mit dem Agrarausschuss macht mir richtig viel Spaß! Aber jetzt stehen erstmal andere aufregende Dinge an: Übermüdung, Babykotze auf der Schulter und Stilltee kaufen... :D und wisst ihr was:

Ich freue mich darauf!! ☺

Ihr werdet mir natürlich furchtbar fehlen! Aber zum Glück gibt es WhatsApp und ich bin ja auch in einem Jahr wieder da. Also, alles nur halb so schlimm und in der Zeit könnt ihr euch von mir erholen. Ich sage „Tschüss“ und verabschiede mich für ein Jahr ins Mama-sein!

Eure *Jana Grafe*



Heinrich Meyer stellt sich vor

NLJ: Heinrich, Heinrich! Kannst Du dich in unser Freundschaftsbuch eintragen?

Heinrich: Hmm, na gut ;-)



Geburtsdatum:	09.06.1998
Geburtsort:	Neustadt am Rübenberge
Wohnort:	Oyle
Schule:	Marion Dönhoff Gymnasium
Lieblingsfach:	Physik
Blödes Fach:	Deutsch
Lieblingstier:	Hund
Blödes Tier:	Mücke
Lieblingsessen:	jegliche Nudelgerichte
Blödes Essen:	Milchreis
Blödes Auto:	Fiat Multipla
Lieblingsauto:	fast jeder Oldtimer
Hobbies:	etwas mit Freunden unternehmen
Das mag ich nicht gern tun:	Freundschaftsbücher ausfüllen
Grund, die NLJ toll zu finden:	hat die freundlichsten Mitarbeiter
Zukunft:	Mal sehen was mich erwartet
Motto:	gibt es keins

Landtagswahl in Niedersachsen

Und erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

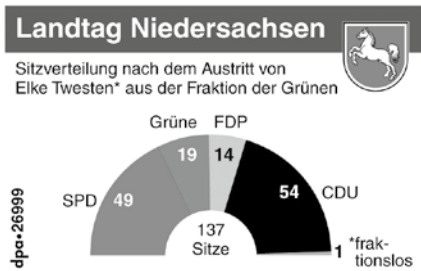
Gerade liegt die Bundestagswahl ganz frisch hinter uns, da werden die Menschen erneut in die Wahlbüros geladen. Am 15. Oktober 2017 ist Landtagswahl in Niedersachsen.

Eigentlich sollte die Wahl „erst“ im Januar 2018 stattfinden, aber eine vergleichsweise kleine Veränderung hatte Anfang August große Auswirkungen auf die niedersächsische Politiklandschaft: Nach dem Fraktionsaustritt der bisherigen Grünen-Abgeordneten Elke Twesten am **4. August 2017** verlor die bisherige Regierungskoalition aus SPD und Grünen ihre Ein-Stimmen-Mehrheit im Landtag. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) sprach sich daraufhin für rasche Neuwahlen aus. Einen Rücktritt schloss er allerdings aus.



auflösen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des Landtages den Antrag auf Auflösung stellt. Innerhalb von zwei Monaten muss dann ein neuer Landtag gewählt werden.

Am **7. August 2017** gab Weil bekannt, einen Beschluss des Landtages über vorgezogene Neuwahlen am 15. Oktober 2017 anzustreben. Zwei Wochen später, am **21. August 2017**, beschloss der Niedersächsische Landtag mit 135 von 137 Stimmen seine Selbstauflösung.



Laut Art. 10 der Verfassung des Landes Niedersachsen kann sich das Parlament mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit selbst

Insbesondere die Landtagswahlen in unserem Bundesland Niedersachsen sind inhaltlich für die Landjugend von großem Interesse. Aus diesem Grund haben wir in verschiedenen Themenbereichen Wahlforderungen ausgearbeitet und diese an fast alle Direktkandidaten in Niedersachsen versandt, um unsere Interessen und unser Engagement deutlich zu machen. So setzen wir uns beispielsweise für die Erhöhung der

Fördergelder ein, um langfristig sichere Jugendverbandsarbeit für euch leisten zu können, oder machen im Bereich Agrar auf die Wolfsproblematik aufmerksam.



Neben unseren Forderungen an die Politik kamen und kommen wir auch direkt mit Politikern ins Gespräch. So haben wir beispielsweise am 29. September 2017 in unserer Geschäftsstelle im Rahmen der Gesprächsreihe „Dinner with one“ des Landesjugendrings Nieder-

sachsen mit dem Spitzenkandidaten der CDU, Dr. Bernd Althusmann über verschiedene Themen diskutiert und unsere Ansichten deutlich gemacht. Auch konnten wir in diesem Zusammenhang das Thema „Wählen ab 16“ auf Landesebene erneut anbringen, da die CDU als einzige Partei in Niedersachsen gegen diese Anpassung des Wahlalters ist.

Auch wenn wir alle von den vorgezogenen Landtagswahlen etwas überrumpelt wurden, so ist es doch von großer Bedeutung sich auch kurzfristig mit Inhalten auseinanderzusetzen, um für sich die richtige Wahl zu treffen. Nehmt euer Wahlrecht noch ein zweites Mal in diesem Jahr wahr und geht am 15. Oktober in euer Wahlbüro, denn ohne Wähler gibt es keine Demokratie.

Die Heide brennt!

Das war der SLT 2017

Dieses Wochenende werden wir wohl alle nicht so schnell vergessen. Regen, Regen und noch mehr Regen. Und das trotz schon vor Wochen bestelltem Sonnenschein. Aber vielleicht, oder sogar höchst wahrscheinlich, wird uns dieser SLT genau aus diesem Grund noch lange in Erinnerung bleiben. Denn wir trotzten dem Regen und hatten ein tolles Wochenende mit viel Spaß und spannenden Workshops.

Da der Himmel uns nicht mit Sonne beschenken wollte, sorgten dafür am Freitagnachmittag die 270 Landjugendlichen, welche trotz Wind und Regen die Reise nach Soltendieck antraten und ganz nach dem Motto „Lasst die Heide brennen“ eine super Stimmung mitbrachten. Alle haben sich gefreut neue und auch alte Gesichter zu sehen. Im Rahmen der Jahresaktion „Wanted – Helden braucht das Dorf!“ haben viele die Möglichkeit genutzt, um sich für die DKMS als Stammzellenspender typisieren zu lassen. Nach leckerem Abendbrot gab es eine tolle Fete mit DJ Bohn.

Am Samstag ging es nach einer Stärkung am reichhaltigen Frühstücksbüffet auf zu den Workshops. Von Geocaching, Nutztiersafari und Planwagentour, über Videoworkshop, Besichtigung bei der Wittinger Brauerei oder eine Führung

auf dem Obsthof in Barum – für jeden war etwas dabei. Anschließend haben wir Besuch vom ADAC mit dem Projekt „WAM – wait a minute“ für junge Erwachsene gehabt. Es wurde über Verkehrssicherheit informiert und anhand eines Überschlagssimulators konnte jeder selber testen, welche Kräfte auf den Körper wirken, wenn man aus einem auf dem Kopf stehenden Auto aussteigen muss. Als kulinarisches Highlight gab es am Samstagabend Spanferkel von Detlef Krohn. Anschließend hat Back Beat ordentlich eingeheizt und für Partystimmung gesorgt. Zu dieser Feier waren auch Nicht-SLT-Teilnehmer herzlich eingeladen und die Mehrzweckhalle auf dem Gelände in Soltendieck hat sich bereits in den frühen Abendstunden gut gefüllt.

Am Sonntag ging dann alles viel zu schnell und es war schon wieder Zeit Abschied von allen alten aber auch neuen Freunden zu nehmen. Doch bevor alle die Heimreise antraten haben wir gemeinsam mit Pastorin Ricarda Rabe einen Gottesdienst zum Thema „Dorfkindmomente“ gefeiert und das Wochenende Revue passieren lassen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bei der Anmeldung die Möglichkeit ihre persönlichen Dorfkindmomente an eine Tafel zu schreiben.





Die Besten wurden ausgewählt und beim Gottesdienst vorgelesen. „Wenn die kleine Kneipe der größte Club der Umgebung ist“ oder „Wenn man nach der Feier noch Spiegeleier brät, #Püffel's Spiegeleierküche“ waren nur zwei der vorgelesenen. Dorfkindmomente sind die Momente, die uns alle verbinden. Sie zeigen die Gemeinschaft der Landjugendlichen.

Nach dem Abschied begann für uns der Abbau, welcher am frühen Sonntagabend sogar von Sonne begleitet wurde. (Es gibt sie also doch noch!) So konnten auch die letzten Zelte trocken

eingepackt werden und schon am Montag sah es in Soltendieck so aus, als ob nichts gewesen wäre. So schnell geht ein Wochenende vorbei, doch wir hoffen, dass es bei allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern riesig bedanken, die uns an diesem Wochenende unterstützt haben und natürlich auch bei den Teilnehmern. Danke für dieses unvergessliche Wochenende! Wir freuen uns schon auf den nächsten SLT und sind bereits gespannt, wo die Reise hingehen wird.

Gesammelte Dorfkindmomente vom SLT

Ein Dorfkindmoment für mich ist, ...

...wenn die kleine Kneipe der größte Club der Umgebung ist.

...wenn man nach der Feier noch Spiegeleier braten muss.

...wenn der Frühschoppen besser ist als die Feier.

...wenn man eine 50 km entfernte Stadt nennen muss, um zu sagen wo man herkommt.

...wenn das Vorglühen besser als die Party ist.

...wenn man erst im Hellen wieder nach Hause kommt

...wenn man Orte kennt, die kein anderer kennt.

...wenn man feiert bis der Bäcker aufmacht.

...wenn man sich auf Feldwegen besser auskennt als in der Stadt.

...wenn man Früchte direkt vom Baum essen kann.

...wenn das Fuder größer ist als die Straßenlaternen.

...wenn man von weitem hört wer gleich vorbeigefahren kommt.

Landesvorstand 2018/2019

Werde ein Teil von uns...

Im Dezember sind schon wieder Wahlen des Landesvorstands. Die Zeit ist wie im Fluge vergangen und wir sind auf der Suche nach DIR!

Hast du Lust neue Leute kennen zu lernen, auf Bundesebene an Gremiensitzungen teilzunehmen und damit auch andere Landesverbände kennenzulernen, Projekte zu entwickeln und zu gestalten, liebst du es unterwegs zu sein und das Land zu bereisen, Verantwortung zu übernehmen, deinen Teamgeist zu stärken, Politik zu gestalten, dich selbst persönlich weiterzuentwickeln und vor allem jede Menge Spaß zu haben?! Dann ist ein Posten im Landesvorstand genau das Richtige für dich.

Vor gut zwei Jahren war ich selbst an der Stelle, dass ich gefragt wurde, ob ich nicht Lust und Zeit hätte ein Teil des Landesvorstands zu werden. Ich ließ mir lange Zeit, um eine Entscheidung zu fällen und entschied mich am Ende für den Landesvorstand. Am Anfang der Amtszeit kamen viele neue und vor allem verschiedene Eindrücke auf einen zu. Man wuchs schnell in die Aufgaben hinein, wo nicht Till geduldig viele grundsätzliche Dinge erklärte, sondern auch der alte Vorstand seinen Anteil dazu beitrug, da dieser immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Gleich zu

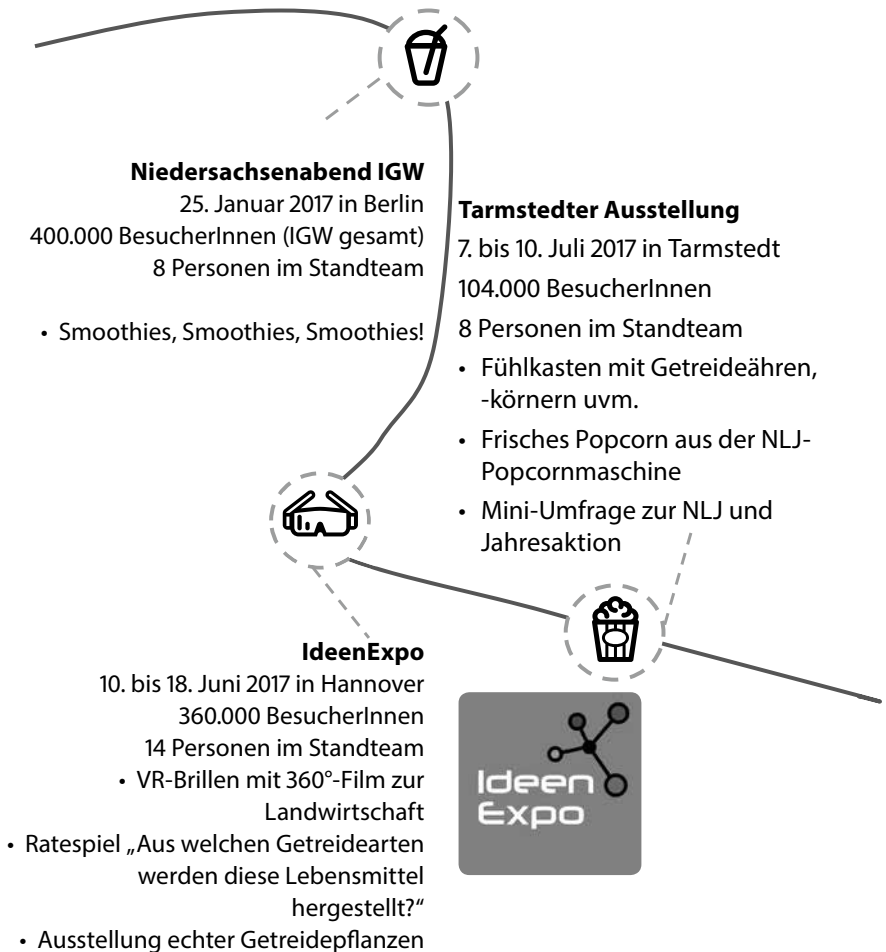


Beginn lernten wir durch die IGW und die Ortsgruppenbesuche in unseren Bezirken viele Leute kennen. Auch Grußworte und Reden schreiben und halten, Personalgespräche, lesen von Bewerbungen und Durchführung von Bewerbungsgesprächen und die Erschaffung von neuen Projekten stand auf unserem Plan. Was wir in dieser Zeit noch alles geschafft haben, lässt sich jedoch nicht auf diese Seite bringen.

Was man bei der Landjugendarbeit eindeutig lernt: NIX IST UNMÖGLICH!!

Wo wir waren...

Ein Überblick zu den vielseitigen Aktionen und Ständen der NLJ auf Messen und Veranstaltungen in 2017





Vielen Dank
an alle Landjugendliche,
die unsere Aktionen zum
Leben erweckt haben!



... und wo es hingeht

Das war aber noch längst nicht alles, die NLJ ist in diesem Jahr noch auf weiteren Veranstaltungen mit spannenden Aktionen und Ständen präsent!



Agritechnica

12. bis 18. November 2017 in Hannover
98.000 BesucherInnen aus 115 Ländern

Standteam gesucht

- Fotoshootings in der NLJ-Fotobox!

Kochfest

17. September 2017
in Bispingen- Behringen
Bis zu 10.000 BesucherInnen
Standteam gesucht

- Kochen nach dem Motto
„Alte Rezepte neu aufgetischt“



Gesucht

werden Landjugendliche, die
Lust haben diese Aktionen
Wirklichkeit werden zu lassen!
Meldet euch per E-Mail an
info@nlj.de



HanseLife

9.-17. September 2017 in Bremen
68.000 BesucherInnen
Standteam gesucht

- Überraschungs-Aktion –
Kommt vorbei und seht selbst

Ein Wochenende zum Mitmachen und Mitgestalten

Die Thementage

Zweimal im Jahr finden die Thementage der NLJ statt. Dort treffen Landjugendliche aus ganz Niedersachsen auf-einander, um gemeinsam ein Wochenende mit viel Spaß, spannenden Diskussionen und kreativen Ideen zu verbringen. Jeder und Jede der Lust hat, kann dabei sein – egal ob Vorstands- oder Ortsgruppenmitglied.

Dort könnt ihr an einem unserer drei Arbeitskreise Agrar, Politik oder Visionen

teilnehmen und eure eigenen Themen einbringen, mit diskutieren und Ideen weiterdenken. Unterstützt werden ihr dabei von einer Bildungsreferentin, die euch mit dem nötigen Hintergrundwissen versorgt.

Das besondere an unseren Thementagen ist, dass das ganze Wochenende für dich komplett kostenfrei ist. Also: Anmelden und direkt mitmachen!



Infos

Vom 27. bis 28. Oktober 2017 finden die Thementag im Jugendhof Idingen statt. Anmelden kannst du dich direkt unter **www.nlj.de**. Bei Fragen richtest du dich einfach an die zuständige Bildungsreferentin Maximilia unter **wedekind@nlj.de**.

Die Themen auf einen Blick

Eins steht fest: Der Wolf ist längst wieder da! Jedoch bleibt die Frage wie wir langfristig damit umgehen wollen. Neben Fragen des Wildtiermanagements ist vor allem im landwirtschaftlichen Bereich die Frage des Herdenschutzes von landwirtschaftlichen Nutztieren von besonderer Bedeutung. In spannenden Gesprächen mit Kritikern, Befürwortern sowie mit Betroffenen wollen wir uns gemeinsam im **Arbeitskreis Agrar** einen Überblick über das Thema verschaffen.

Zukunft aus? Neben diesem Thema wird es auch zum ersten Mal eine „aktuelle Stunde“ zu jüngsten politischen Entwicklungen geben.



Ob LaMa, Social Media, Webseite oder Zeitung. Es gibt viele Wege, um eure Landjugendveranstaltungen und -aktivitäten zu bewerben. Damit ihr eure Informationen in Zukunft noch mehr auf den Punkt bringen könnt, bieten wir im Rahmen des **Arbeitskreises Visionen** für euch eine kleine Schreibwerkstatt an. Hier erhaltet ihr praktische Tipps für euren nächsten Artikel!



Im **Arbeitskreis Politik** befassen wir uns mit dem Thema „Landflucht – Die Jugend verlässt das Dorf. Bei der Landjugend weiß wohl jeder ganz genau was „Dorfleben“ bedeutet. Trotzdem wollen wir uns mit der Geschichte und Gegenwart des Dorfes befassen. Außerdem wollen wir uns fragen: Wie sieht die Zukunft des Dorfes bzw. das Dorf der

Hauptausschuss

Im Anschluss an die Thementage findet der Hauptausschuss statt. Hier treffen sich alle Bezirksvorstände und tauschen sich mit dem Landesvorstand zu aktuellen Themen des Verbandes aus und

fassen Beschlüsse. Der Hauptausschuss startet am Samstagnachmittag mit einer Austauschrunde und einem gemütlichen Abendprogramm. Am Sonntag findet die Sitzung statt.

Infos

Zum Abendprogramm sind alle zu einer gemeinsamen Kutschfahrt mit anschließendem Grünkohllessen eingeladen!

Weihnachtsgeld für eure Landjugendkasse!

Zeit für eure Abrechnungen!



Am 11. November 2017 ist es wieder soweit – Zeit für eure Abrechnungen aus 2017!

Ihr alle macht jedes Jahr viele tolle Aktionen und für fast alle dieser tollen Landjugend-Veranstaltungen gibt es für Planung und/oder Durchführung die Möglichkeit, Zuschüsse zu erhalten – und das sogar zweimal im Jahr!

Was ihr dafür tun müsst? Einfach einen Bericht der Bildungsmaßnahme und die vollständig ausgefüllte Teilnehmerliste gemeinsam mit den Originalquittungen, der Fahrtkostenliste und Referentenbescheinigung bei uns einreichen.

Ihr habt Fragen zum Thema Abrechnungen und Bildungsveranstaltungen oder braucht Unterstützung bei der

„Abwicklung“? Dann wendet euch an die BiRefs. Sie stehen euch mit Rat und Tat zur Seite und besuchen euch auch gerne für einen gemeinsamen Abrechnungsabend.

Alle Infos rund um Abrechnungen, das Abrechnungsheft sowie die einzureichenden Formulare findet ihr auch unter Service und Abrechnungen auf www.nlj.de.

Und nicht vergessen, bis zum 11. November 2017 müssen alle Maßnahmen aus diesem Jahr bei euren BiRefs abgegeben sein (außer die, die noch danach stattfinden). Nix wie ran an die Zuschüsse für 2017!



Wir sind startklar - ihr auch?

Alle Jahre wieder... feiern wir mit euch Weihnachten!

Wie jedes Jahr möchten wir euch zu unseren Weihnachtsfeiern in den Büros einladen.

Katha, Vanessa und Christin backen – wie jedes Jahr – leckere Plätzchen mit den Bezirken Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Braunschweig in unserer Geschäftsstelle. Die Bezirke Oldenburg, Stade und Ostfriesland sind bei Jorrit und Maxi zum traditionellen Grünkohlessen eingeladen und in Bersenbrück dürfen die Bezirke Osnabrück und Emsland mit Franziska Köstlichkeiten vom Grill genießen!

Hier die Termine auf einen Blick:

Oldenburg:	5. Dezember
Bersenbrück:	6. Dezember
Hannover:	7. Dezember

Anmelden könnt ihr euch über die Facebookveranstaltung bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.



Drehtag Nr.1 für den NLJ-Imagefilm

Unterwegs in Friesland und dem Ammerland

Nachdem die Dreharbeiten während des SLT am 1. Juli 2017 aufgrund von schlechtem Wetter abgesagt werden mussten, geriet das Projektteam der NLJ schon leicht ins Schwitzen.



Der 19. August sollte es nun richten. Nach erneut schlechter Wettervorhersage fuhr man dennoch, allerdings mit einem etwas mulmigen Gefühl, früh am Morgen nach Friesland. Um 8.00 Uhr sollte der Dreh am Hof der Familie Woltmann im Wangerland losgehen. Am Hof angekommen, war es tatsächlich trocken und die Sonne kam sogar heraus. Der Tag war gerettet! Hier und da einige Schauer über den Tag konnten das Filmteam und die Schauspieler dann auch nicht mehr aufhalten. Kurzweilig kam sogar noch die Gefahr von Sonnenbränden auf, da die Sonne hier und da doch tatsächlich richtig aus sich herauskam.

Zwei Stunden verbrachten wir am Hof der Familie Woltmann. Dort halfen uns neben unserer Schauspielerin Tomke Woltmann

auch jede Menge Kühe, Wiesen und Strohballen bei den Szenen aus. Im Anschluss ging es nach Schillig an den Strand. Dort hatte die Ortsgruppe Jever während der 72-Stunden-Aktion 2015 einen Human-Kicker gebaut, der nun unsere Kulisse wurde. Spiel, Spaß und Action am Meer war jetzt für die nächsten zwei Stunden das Thema, bevor es zur Autorally der Ortsgruppe Jever weiterging. Die Eröffnung der Rally, Bobby-Car-Rennen, Wettmelken, Verkleiden und eine wilde Schaukelei unseres ersten Vorsitzenden auf einem armen Spielplatz-Elefanten (der Elefant hat verloren!) waren die nächsten Motive.

Als Tagesabschluss empfing uns noch die Ortsgruppe Halsbek zu ihrem Bubble-Soccer-Turnier. Hier kam der Bereich Spaß und Action noch einmal so richtig in den Vordergrund. Über den Tag hinweg gab es auch das eine oder andere Interview mit Landjugendlichen rund um die Landjugend, welche neben dem Imageclip noch in einer Doku eingebettet werden sollen.





Alles in allem war es ein klasse Drehtag, bei dem wir massenhaft Videomaterial sammeln konnten und auch die ein oder andere nicht eingeplante Szene mitnehmen konnten. Die Agentur „Frischer Film“ lieferte eine tolle Arbeit ab und auch alle Schauspieler konnten vor und hinter der Kamera voll überzeugen. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Hof der Familie Woltmann, hier speziell an Tomke (lieferte vor der Kamera ab) und die Mutter, die das Filmteam immer wieder zu einem spontanen Frühstück mit Kaffee und Brötchen überreden wollte. Auch vielen Dank an alle anderen Schauspieler die mitgewirkt

haben (schöner Waldemar und Co, ihr wart klasse!). Des Weiteren Danke an die Ortsgruppe Jever und die Ortsgruppe Halsbek, wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt!

Der nächste Drehtag wird beim Erntefest der Ortsgruppe Ströhen stattfinden. Wir freuen uns bereits auf einen ebenso guten Drehtag und dann sollte der Imagefilm der NLJ auch schon bald im Kasten sein! Das Ergebnis wird dann erstmals auf der Landesversammlung der NLJ in Verden (1. bis 3. Dezember) zu bewundern sein.



Neue Partner für die Mitgliedsausweise

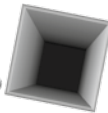
1 x Schwarzlichtminigolf und 2 x Disco

In der letzten Zeit konnten drei neue Kooperationspartner für die NLJ-Mitgliedsausweise gewonnen werden. Alle Inhaber unserer Mitgliedsausweise können ab sofort bei folgenden Partnern den einen oder anderen Euro sparen:

1. Schwarzlichthof, Bremen

Beim Schwarzlichthof in Bremen dreht sich alles, der Name sagt es schon, um's Schwarzlicht. Ob Minigolf oder Tischtennis, ob mit einem Junggesellenabschied oder als normale Gruppe. Ihr erhaltet ab sofort 1,00 Euro Rabatt auf den Eintritt.

SCHWARZLICHTHOF.
— Indoor. Schwarzlicht. Minigolf. —



2. Studio 78, Walsrode

Die Diskothek „Studio 78“ in Walsrode, gewährt den Inhabern unserer Ausweise freien Eintritt bis 23.30 Uhr. Auf drei Floors gibt es hier die besten Sounds der Gegend und jede Menge „Specials“ über die ganze Woche.



3. Inkognito, Celle

Die Diskothek „Inkognito“ in Celle, gewährt ebenfalls freien Eintritt bis 23.30 Uhr. Auf 1800 qm gibt es hier ganze vier Tanzflächen zu entdecken, die ein breites Spektrum verschiedener Musikgenres abdecken und so für jeden etwas zu bieten haben.



Deine Stimme in der Landjugend



Bald ist es wieder soweit: Unsere jährliche Landesversammlung steht an und ihr werdet dazu aufgerufen, mitzubestimmen, euch einzumischen und eure Meinung kundzutun! Neben den Neuigkeiten aus der Landesebene und den Bezirken wird in diesem Jahr auch wieder ein neuer Landesvorstand und Agrarausschuss gewählt. Das heißt, ihr könnt aktiv mitbestimmen, wer in den nächsten zwei Jahren unseren Verband gestaltet. Es wird also viel passieren und ihr könnt live dabei sein! Oben drauf gibt es in diesem Jahr noch ein spannendes Landjugendforum, das erstmals den Schwerpunkt auf landwirtschaftliche Themen legt. Eingeladen als Diskussionspartner werden hierzu verschiedene Vertreter der neugewählten

Landesregierung. Abgerundet wird unser Programm wie immer mit spannenden Workshops, zwei Feten und einem Rahmenprogramm gestaltet von unseren frischgebackenen Teamern.

Es wird also alles andere als langweilig und wir freuen uns bereits jetzt auf eine spannende Landesversammlung mit euch!

Fakten zur Landesversammlung:

- 1. bis 3. Dezember 2017 im evangelischen Jugendhof Sachsenhain
- Über 100 Landjugendliche aus ganz Niedersachsen
- Alle Bezirke, Kreiskommunen und Direktmitglieder (OGs ohne Kreiskommune) haben ein Stimrecht
- 10,-€ für ein Landjugendwochenende mit Übernachtung und Verpflegung



Meine Zeit mit Hanna Gregory-Campeau

Als Gastfamilie internationales Flair genießen



Ich habe 2014 bei dem England-Austausch mitgemacht und erinnere mich gern an die schöne Zeit zurück! Ich war in verschiedenen Gastfamilien untergebracht und habe so viel von den Teilen Englands sehen können: Von Cambridgeshire über Derbyshire nach Yorkshire bin ich quasi einmal durch England gereist. Viele liebe Leute haben mich begleitet und ich habe dort neue Freund- und Bekanntschaften knüpfen können. Sogar heute noch habe ich Kontakt zu meinen Gastfamilien. Deswegen habe ich mich dazu entschieden in diesem Jahr einen Gast aus England für ein paar Tage bei mir aufzunehmen.

Am Montagnachmittag fuhren meine Mutter und ich zum Flughafen nach Hannover, um Hannah in Deutschland willkommen zu heißen. In der Regel erklären sich die Gastfamilien dazu bereit, die Engländer vom Flughafen abzuholen. Am Flughafen haben wir uns mit Lara Scholz vom Landesvorstand der NLJ getroffen und Hannah in Empfang genommen. Schon auf der Fahrt zu unserem Hof war klar, dass wir uns mit Hannah super verstehen würden: Es wurde viel gelacht und sich ausgiebig unterhalten. Zum Abschluss des ersten Tages ging es dann – typisch deutsch – zum Schnitzel essen.

Hamburg

Am zweiten Tag hatten wir einen Ausflug nach Hamburg geplant. Da mein Freund in Hamburg arbeitet, hat er uns mit in die



Hansestadt genommen. Nach anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten und mit einem Bahnticket bewaffnet, machten wir zwei Landeier uns also auf, um die große Stadt zu erkunden. Unsere erste Station waren die Landungsbrücken. Hannah war von der Aussicht auf den Hafen und das beeindruckende Museumsschiff „Rieckmers“ begeistert. Zu einem Fischbrötchen mit Matjes konnte ich sie dennoch nicht überreden ;). Zu Fuß ging es weiter zur Speicherstadt, wo wir uns die Kaffeerösterei und das Miniaturwunderland angesehen haben. Die großen Backsteingebäude des Stadtteils haben bei Hannah ordentlich Eindruck hinterlassen. Unsere letzten Stationen waren der Jungfernstieg und das Rathaus. In dessen Inne-

ren konnten wir uns eine Ausstellung rund um den (zu der Zeit) anstehenden G20-Gipfel ansehen. Besonders der Innenhof mit seinem schönen Brunnen und Architektur hat ihr gefallen. Ein besonderes Highlight war unser Aufstieg auf den Turm der St. Petri Kirche. Die Aussicht, die wir schon nach kurzer Zeit hatten, war atemberaubend. Die letzten Stunden haben wir bei strahlendem Sonnenschein an der Alster und der Mönckebergstraße genossen.

Benzen - auf dem Hof

Den dritten Tag hat Hannah auf dem Betrieb meiner Eltern verbracht. Am Morgen kam eine Kindergartengruppe, die Han-



nah und ich betreut haben. Gemeinsam zeigten wir den Kindern unsere Rinder und Kaninchen. Danach ging es auf das heiß ersehnte Erdbeerfeld, auf dem die Kinder Erdbeeren pflücken konnten. Auch meine Austauschpartnerin hatte viel Freude dabei, die Erdbeeren zu pflücken. Am Nachmittag fuhr Hannah mit meinem Vater nach Hannover, um Spargel auszuliefern. Gemeinsam haben sie sich die

Markthalle mit ihren vielen nationalen und internationalen Spezialitäten anschaut.

Kirchboitzen - Milchviehbetrieb

Hannah erzählte mir, dass ihre Eltern Milchkühe halten. So habe ich einen Besuch auf einem großen Milchviehbetrieb in einem Nachbarort organisiert. Wir haben die Möglichkeit bekommen, uns von den Kälbern über die Färsen bis hin zu den Milchkühen alles anzusehen. Besonders beeindruckend fand die Engländerin die drei Melkroboter, die im neu gebauten Kuhstall die Kühe melken. Da ihre Familie überlegt, sich ebenfalls eine neue Melkmaschine anzuschaffen, konnten wir uns vor Ort detailliert über die Vor- und Nachteile der Melkroboter informieren und uns auch ansehen, wie die Kühe die Maschine

annehmen. Am Ende der Tour konnten wir dann auch eine Flasche frische Milch mit nach Hause nehmen. Leider war dieser Tag auch mein letzter Tag mit Hannah, so dass ich sie am Nachmittag nach Hildesheim gebracht habe, wo wir uns mit ihrer nächsten Gastfamilie getroffen haben. Ich empfehle jedem, der die Möglichkeit hat, an so einem Austausch teilzunehmen. Wer nicht die Möglichkeit hat, dies zu tun, aber trotzdem gerne internationales Flair und eine andere Kultur kennenlernen möchte, der kann immer gern als Gastfamilie einen Landjugendlichen aus England oder Kanada aufnehmen. Ich selbst habe an dem Austausch teilgenommen und schon mehrere Young Farmer bei mir beherbergt: Es lohnt sich immer! Man hat jede Menge Spaß und findet auf jeden Fall neue Freunde!

Rock' Dein Dorf

Gemeinschafts-Aktion der Band „Dorfrocker“ und des BDL

Du bist ein „Dorfkind“ und stolz drauf?!

Ihr habt eine starke Gemeinschaft und rockt gemeinsam euer Dorf?

Dann zeigt es ganz Deutschland!

Gewinnt mit eurem Dorf den gemeinsamen Wettbewerb von den Dorfrockern und dem Bund der Deutschen Landjugend "ROCK' DEIN DORF!"

Das Beste daran: Als Gewinner-Dorf holt ihr euch fürs nächste Dorffest als Stargast die DORFROCKER & MIA JULIA nach Hause!

Wie macht ihr mit bzw. was müsst ihr tun?

Stellt euer Dorf in einem Video vor! Was macht es eurer Meinung nach so lebenswert?

Wir wollen sehen....

... wie und warum ihr euer Dorf rockt.

... wie junge Menschen bei euch ihre Heimat finden.

Bei euch gibt es die coolste Feuerwehr, die engagierteste Landjugend, den erfinderischsten Karnevalsclub?

Ihr habt das vielfältigste Vereinsleben, den besten Dorf-Zusammenhalt?

Nichts davon? Dann sorgt dafür! Trommelt eure Leute zusammen und sorgt gemeinsam dafür, dass euer Dorf rockt! Bis Ende Oktober 2017 habt ihr Zeit.

Zeigt uns alles -am liebsten von eurer Schokoladenseite! Am Ende wird aus allen Videos der Gewinner-Clip ausgewählt und der Sieger des Wettbewerbs "Rock' dein Dorf" gekürt!

Weitere Infos gibt es unter www.rock-dein-dorf.de



feier-abend-gespräche des Landesjugendring Niedersachsens



Am 24. August war es wieder soweit und die jährlich stattfindenden feier-abend-gespräche standen vor der Tür. Ziel des parlamentarischen Abends des Landesjugendrings (LJR) ist es, als Jugendverband mit Politikerinnen und Politikern des niedersächsischen Landtags bei schönem Ambiente ins Gespräch zu kommen und jugendpolitische Themen zu platzieren. Aber nicht nur die Gespräche mit den PolitikerInnen standen in diesem Jahr im Fokus, denn der Landesjugendring feierte darüber hinaus seinen 40. Geburtstag. Für die Niedersächsische Landjugend waren in diesem Jahr Katharina Bigos, Tobias Schröder und ich dabei.

Bei schönem Wetter haben wir uns gegen 17 Uhr an der Burg Königsworth in Hannover zusammen mit allen anderen Mitgliederverbänden des Landesjugendrings getroffen. Unter den Gästen waren unter anderem die jugendpolitischen SprecherInnen Volker Meyer (CDU), Julia Hamburg (Bündnis 90/Die Grünen), Immacolata Glosemeyer (SPD) und Sylvia Bruns (FDP). Zudem waren auch die Sozialministerin Cornelia Rundt und der Landtagsvizepräsident Klaus-Peter Bachmann mit von der Partie, die jeweils ein Grußwort hielten, dem Landesjugendring zum Geburtstag gratulierten und die Bedeutung der Mitarbeit junger Menschen in Niedersachsen betonten.

Bevor es mit dem offiziellen Teil begann, hatten wir die Möglichkeit an verschiedenen Stationen zu unterschiedlichen Themen- und Handlungsfeldern der LJR-Arbeit ins Gespräch zu kommen. Vielfalt, Partizipation, Medien, kommunale Strukturen und Visionen waren einige der Themen, die behandelt wurden. Mein persönliches Highlight war die Aufnahme von einem Geburtstagständchen für den Landesjugendring. Alle Anwesenden konnten ein Lied einsingen, das am Ende zu einer Datei zusammen geschnitten und am späteren Abend abgespielt wurde.

Abschließend wurde mit den jugendpolitischen SprecherInnen der vier im Landtag vertretenen Parteien eine kleine

Zeitreise unternommen. Wir befanden uns alle 30 Jahre in der Zukunft, in der Volker Meyer, Julia Hamburg, Immacolata Glosemeyer und Sylvia Bruns uns von ihren größten Erfolgen in ihrer vergangenen Amtszeit als JugendministerInnen berichten sollten. Unter anderem wurden hierbei die Erhöhung von Fördermitteln sowie mehr Beteiligung an jugendrelevanten Themen als besondere Errungenschaften genannt.

Insgesamt hatten wir einen schönen Abend mit interessanten Gesprächen, bei dem sowohl herzlich gelacht als auch hitzig diskutiert wurde – eben ein typischer Abend mit dem Landesjugendring Niedersachsen!



Landjugend und YFC Englandaustausch



Am Freitag, den 23. Juni, ging die Reise los, mit dem Flugzeug von Hannover nach Birmingham. Endlich startete für uns der Englandaustausch der NLJ. Das erste Wochenende verbrachten wir (Tara und ich aus Niedersachsen) gemeinsam mit drei anderen Exchangees aus Kanada, Nordirland und der Schweiz zusammen in einem Hotel in Coventry. Dort fand zusätzlich ein Treffen aller Delegierten der Young Farmers aus ganz England statt. Es war sehr interessant die Arbeit der englischen Landjugend kennen zu lernen und sich untereinander

und mit den anderen Vorsitzenden aus England und Wales auszutauschen.

Am Sonntag trennten sich dann unsere Wege und alle Austauschler wurden in die jeweiligen Gastfamilien gebracht. Bei mir ging es nach Wales. Dort habe ich insgesamt sieben Nächte in zwei unterschiedlichen Familien verbracht.

Die Zeit in Wales war sehr beeindruckend und spannend. Die Familien waren einfach nur wunderbar und sehr, sehr freundlich, sodass man sich gleich wohlfühlt hat. Beide Familien waren Farmen, spezialisiert auf Schaf- und



Rinderzucht. Vor allem die Arbeit rund um die Schafe war total interessant, da es bei uns im Schaumburger Land kaum Schafe gibt und ich bis dato keinen wirklichen Kontakt zu diesem Thema hatte. Ich habe also meine Turnschuhe gegen Gummistiefel getauscht und los ging es. Tägliche Check-ups der Tiere und des Geländes mit dem Quad, Hundetraining, Pflege der Tiere sowie die Fütterungen standen auf der To do Liste.

Mein persönliches Highlight war jedoch das Scheren der Schafe. Die Jungs hatten gerade die Scher-Saison hinter sich und haben mir mit geübten Griffen gezeigt, wie sie die Wolle in weniger als einer Minute pro Schaf scheren konnten. Auch ich durfte mich probieren und durfte einmal die Maschine bedienen, dies war eine tolle Erfahrung.

Neben der täglichen Arbeit auf der Farm haben die Gastfamilien tolle Sachen mit mir unternommen. Wir haben uns Cardiff

angeschaut und waren shoppen, sind über Dünen gewandert, haben einen anderen Schafzüchter im Brecon-Nationalpark besucht, waren auf einem Food-Market und in einem Freilichtmuseum. Natürlich habe ich auch die Landjugend aus Bridgend kennen gelernt. Wir haben an einem Abend gebowlt und am Wochenende stand das „Life-Stock- Judging“ auf dem Programm.





Die Mitglieder, die zwischen 10 und 26 Jahre alt waren, haben drei Tierarten professionell bewertet; zuerst Limousin Rinder, danach Suffolk Schafe und zuletzt Welsh Cobs Pferde. Jeder hatte 15 Minuten Zeit sich die Tiere anzugucken und sich Notizen zu machen um diese dann der Jury und dem Richter innerhalb von

zwei Minuten vorzutragen. Die Mitglieder lernen somit von Anfang an wie sie sich präsentieren, lernen viel über die Tiere und üben regelmäßig für solche Veranstaltungen.

Am 3. Juli ging es dann weiter nach Northampton. Dort habe ich jeweils zwei Nächte in zwei unterschiedlichen Familien gewohnt. Die Landjugend aus Kelmarsh hat alles gegeben und mir ein buntes Programm geboten, um die Zeit in Wales noch zu toppen. Ich wurde jeden Tag früh morgens von Landjugendlichen abgeholt und habe dort viel erlebt. Wir haben eine Viehauktion besucht, waren in einer Gin-Distillery, waren mit der Landjugend auf einer Bootstour, haben das Feriendomizil der Queen in Sandringham besucht und waren am Strand in Hunstanton. Abends bin ich dann todmüde ins Bett gefallen,





da es wirklich anstrengend war, so viele unterschiedliche Eindrücke zu erleben. Abschließend kann ich sagen, dass es eine tolle Erfahrung war, diesen Austausch mit zu machen und ich hatte eine wirklich schöne Zeit in Wales und in England. Ich kann diesen Austausch definitiv weiterempfehlen, man lernt Land und Leute kennen und frischt ganz nebenbei



noch sein Englisch auf. Ich würde es wieder machen und hoffe, dass ich noch lange Kontakt zu den Gastfamilien habe und diese irgendwann noch einmal wieder sehe.



European Rally 2017

Unter dem Motto „A.I.R-Be ative, be Inspired, be Rural!“ hatte die Rural Youth Europe (RYE) zur alljährlichen European Rally nach Lettland eingeladen. Der Bund Deutscher Landjugend war in diesem Jahr gleich mit zwei Teams vertreten.



Für die Mitglieder der Niedersächsischen und Schleswig-Holsteinischen Landjugend begann die Reise schon einen Tag früher, um die lettische Hauptstadt Riga

zu erkunden. Hierbei schauten wir uns ein paar sehr schöne Ecken von Riga an, wie zum Beispiel die alten Markthallen, mehrere Kirchen, das Freiheitsdenkmal und die Bremer Stadtmusikanten. Am Abend trafen wir uns mit den Teams aus Wales und der Schweiz, um uns ein bisschen auf die Rally einzustimmen.

Am nächsten Tag trafen auch die übrigen deutschen Rally Teilnehmer aus Baden-Württemberg und Bayern ein. Damit waren unsere beiden Teams komplett und es ging zum offiziellen Austragungsort Ratnieki. Hier residierten alle 16 europäischen Teams auf einem ehemaligen Landgut, welches heute der Universität Lettlands gehört.





Am Abend fand ein intensives Kennenlernen mit sogenannten „Icebraekers“ statt. Montag fand die offizielle Open-Zeremonie statt bei der sich alle Teilnehmer in nationalen Trachten oder festlicher Kleidung zeigten. Ein besonderer Punkt bei der Eröffnungsveranstaltung war das Läuten der Rallyglocke (eine Kuhglocke), womit die Rally offiziell eröffnet wurde. Der Nachmittag stand im Zeichen des Teambuildings. In international gemischten Gruppen absolvierten die Teilnehmer verschiedene Aufgaben zum Rallymotto. Am Abend folgt eine Unterrichtseinheit mit lettischem Volkstanz. Dies machte allen Rallyteilnehmern sichtlich Spaß.

In Erinnerung daran, dass Menschenrechte nicht überall selbstverständlich sind, wurde sich am Dienstag ausführlich mit dem Thema beschäftigt und der Blick auf die Menschenrechte im wandelnden Europa geschärft.

Am Dienstagabend lockte das Internationale Buffet. Hier stellen alle Teams Spezialität aus ihrem Ländern vor. Unsere Maultaschen, Haribo und Tofffee und besonders der „Schüttelkorn“ fanden großes Interesse und reißenden Absatz. Der nächste Tag bot die Gelegenheit für Ausflüge zu einem landwirtschaftlichen Betrieb (Rural Trip) oder zu einem

Stadtausflug nach Riga (Urban Trip). Die Teilnehmer des Rural Trip besichtigten als erstes einen Milchviehbetrieb. Der Milchviehbetrieb wurde von drei Brüdern betrieben. Der Betrieb stellte auch eigene Produkte her wie zum Beispiel Käse, Joghurt und Eis. Das Eis durften wir auch probieren. Es gab sogar mehrere Eissorten wie zum Beispiel Natur, Erdbeere oder auch Himbeere. Danach wurde in einem kleinen Restaurant zu Mittag gegessen und dann trennte sich die Gruppe ein wenig. Neun Teilnehmer gingen zu einem regionalen Radiosender und waren kurz live auf Sendung und der restliche Teil der Gruppe bekam 1 € und sollte damit ein regionales Produkte kaufen. Danach ging es weiter zu einer Fassfabrik in der Fässer für Bier und Wein hergestellt werden. Man zeigte uns wie ein Fass hergestellt wird und wir durften auch selber mit Hand anlegen. Nach einem kurzen Besuch an einem nahegelegenen See ging es wieder zurück.



Für die Teilnehmer des Urban Trips ging es nach Riga. Dort schauten sie sich ein Automuseum an und gingen danach in die bekannten Markthallen von Riga, um dort auch ein regionales Produkt für 1 € zu kaufen. Nach dem Mittagessen ging es auf einen Golfplatz, dort wurden auf der Driving Range ein paar Bälle geschlagen. Als letzten Programmpunkt ging es noch auf einen landwirtschaftlichen Betrieb. Am Abend folgte die legendäre Motto Party unter dem Thema „Crazy Hair“. An diesem Abend präsentierte jedes teilnehmende Land einen Sketch zum Thema Air (Luft).

Als nächstes Highlight fanden die European Championships statt. Im sportlichen Wettkampf traten die nationalen Teams gegen einander an. Die Championships bestanden aus Spiel ohne Grenzen und Volleyball. Alle Teams hatten sichtlich viel Spaß. Das Volleyballturnier wurde trotz reiner Amateurspieler mit Verlusten, aber mit einem erfolgreichen 4. Platz abgeschlossen. Beim Spiel ohne

Grenzen erreichten wir dank deutscher Gründlichkeit den 2. Platz.

Am Abend ging es zu einem wundervollen Ausflug ans Meer. Hierbei wurde am Lagerfeuer gegrillt und in der Ostsee geschwommen. Als weiteres Highlight war eine Drummsession. Mit dem Sonnenuntergang im Hintergrund trommelten wir uns unter Anleitung in die Nacht. Danach war dann die gesamte Kraft der Männer gefragt, da der eine Bus, welcher uns zurück zur Unterkunft bringen sollte, sich im Sand festgefahren hatte und feststeckte. Aber dank der sehr guten Muskelkraft wurde der Bus befreit und es ging nachts zurück in die Unterkunft.

Erstmalig tagte das European Rural Youth Parlament zu den Herausforderungen, aber auch Chancen des Lebens im ländlichen Raum. In Diskussionen mit erfahrenen Spezialisten stellte sich heraus, dass sich die Probleme in den letzten 20 Jahren wenig verändert haben und die Politik damit weiterhin Nachholbedarf hat.

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums der RYE. Als erstes sprach der Landwirtschaftsminister Lettlands ein paar Worte, danach erzählte Paddy (ein Mitglied der RYE) etwas über das Gründungsmitglied der Rural Youth Europe. Zum Abschluss wurde noch ein Brief der Familie des Gründungsmitglieds vorgelesen.

Als nächstes wurden sechs Bäume gepflanzt. Dies als Symbole in Gedenken an das Gründungsmitglied, für den



Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG



ÖFFENTLICHE

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

fair versichert
VGH 

Termine

27. - 28. Oktober

Thementage

in Bad Fallingbostenl

29. Oktober

Hauptausschuss

in Bad Fallingbostenl

1 So	
2 Mo	40
3 Di	<i>Tag der Deutschen Einheit</i>
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	41
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	42
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	43
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	Thementage 27. – 28. Oktober
28 Sa	
29 So	Hauptausschuss
30 Mo	44
31 Di	<i>Reformationstag</i>

November 2017

Termine

03. - 04. November

Schmeckt's?
in Raven

11. - 12. November

Darf ich bitten?
in Barendorf

24. - 25. November

Marktlücke gefunden!?
in Schloss Eggermühlen

1	Mi	<i>Allerheiligen</i>	
2	Do		
3	Fr	Schmeckt's? 03. - 04. November	
4	Sa		
5	So		
6	Mo		45
7	Di		
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa	Darf ich bitten? 11. - 12. November	
12	So		
13	Mo		46
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa	<i>Buß- und Bettag</i>	
19	So		
20	Mo		47
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr	Marktlücke gefunden!? 24. - 25. November	
25	Sa		
26	So		
27	Mo		48
28	Di		
29	Mi		
30	Do		

Termine

01. - 03. Dezember

Landesversammlung &
Landjugendforum
in Verden

05. - 07. Dezember

Weihnachtsfeiern in den Büros
in Regionalbüros & Geschäftsstelle

25. Dezember

Weihnachtsball der Landjugend
Solschen u.U.
in der Gebläsehalle in Ilsede

1	Fr	Landesversammlung & Landjugendforum 01. – 03. Dez.	
2	Sa		
3	So		
4	Mo		49
5	Di	Weihnachtsfeier im Regionalbüro Oldenburg	
6	Mi	Weihnachtsfeier im Regionalbüro Bersenbrück	
7	Do	Weihnachtsfeier in der Geschäftsstelle Hannover	
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		50
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		51
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So	Heiligabend	
25	Mo	Weihnachtsball der Landjugend Solschen u.U.	52
26	Di	2. Weihnachtsfeiertag	
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So	Silvester	

Vorstand der RYE, Vergangenheit und die Zukunft. Danach pflanzte jedes Team einen eigenen Baum.

Im Anschluss gab es einen Abschluss-workshop in dem wir ein Video drehen sollten. Die beiden deutschen Teams drehten zusammen ein Video zum Thema Klimawandel.

Am letzten Abend fand das Gala Dinner zum 60-jährigem Jubiläum der Rural Youth Europe statt. Nach einem wunderbaren 3-Gänge Menü, lud eine Live Band zum Tanz. Um Mitternacht gab es dann noch eine überdimensionale Geburtstags-torte.

Es wurde noch bis in den nächsten Morgen gefeiert. Am Sonntag hieß es dann sich von allen zu verabschieden.

Es war spannend die Leitidee der Gründung der Rural Youth Europe nach dem 2. Weltkrieg mit der heutigen politischen Situation in Europa zu vergleichen: Brücken zwischen den Nationen zu bauen und Grenzen zu zerschlagen.

Nach acht Tagen flogen wir zurück. Im Gepäck waren einmalige Eindrücke aus einem aufstrebenden Land, Sonnenbrand und eine Menge neuer Freunde aus ganz Europa.



Die Rallye war sehr lehrreich für mich. Ich konnte zum ersten Mal meine Englischkenntnisse nutzen. Es waren alle geduldig und erklärten mir die Inhalte solange bis ich es verstanden hatte.

Trotz des straffen Zeitplans konnte man Lettland ein Stück weit erkunden. Es war eine schöne Zeit, auf die ich lange zurückschauen werde, da es eine besondere Erfahrung war, die mir den Anreiz gegeben hat ein zweites Mal mit besseren Englischkenntnissen zu fahren.

Jasmin Klindworth

England und Kanada warten auf Bewerber

Internationaler Austausch 2018

Auch im Jahr 2018 entsenden wir wieder zwei Personen nach England und eine Person nach Kanada. Die Aufenthaltsdauer beträgt zwei Wochen in England und drei Monate in Kanada. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien über den dortigen Landjugendverband, ihr lernt Land und Leute kennen, knüpft tolle Kontakte fürs Leben und bessert zudem noch euer Englisch auf.

Zeiträume in 2018:

England 22. Juni bis 6. Juli 2018
Kanada Ende Mai bis Ende August 2018

Die Bewerbungsformulare sind ab sofort auf unserer Homepage zu finden und sollten bis Ende November bei uns sein. Die Abstimmung über den/die Fahrer wird dann auf unserer Landesversammlung am ersten Dezemberwochenende gefällt.

Gastfamilien für 2018 gesucht

In 2018 erhalten wir natürlich auch wieder Besuch aus England/Kanada. Hierfür werden immer regelmäßig Gastfamilien gesucht, die unseren Gästen einen tollen und interessanten Aufenthalt bieten. Zeigt eure Region, eure Landjugend, das was für euch sonst noch wichtig ist und nebenbei bildet sich vielleicht eine Freundschaft über den Gastfamilienzeitraum hinaus.

Zeiträume in 2018:

Besuch aus England 29. Juni bis 13. Juli 2018
Besuch aus Kanada Mai bis August 2018
Ihr wollt 2018 gerne nach England/Kanada fahren oder als Gastfamilie tätig werden und habt Fragen rund um das Thema Austausch/Gastfamilie mit der NLJ, dann wendet euch einfach an unseren Bundesjugendreferenten im Regionalbüro Oldenburg.

Kontakt:

Jorrit Rieckmann |
Bundesjugendreferent
rieckmann@nlj.de
0441/9848975



Landjugend Veldhausen feierte ihr 70-jähriges Jubiläum



Was aus einem Treffpunkt, um sich über landwirtschaftliche Themen auszutauschen, im Jahre 1947 begann, ist heute ein ausgewachsener Verein mit rund 220 Mitgliedern geworden. Die Landjugend Veldhausen feierte Ende Juli ihr 70-jähriges Bestehen mit rund 280 geladenen Gästen im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald. Zu den Gästen zählten Vertreter der Gemeinden, unterstützende Firmen und Vereine, sowie die ehemaligen und aktuellen Mitglieder.

Bereits Wochen vorher haben die aktuellen Vorstandsmitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder der letzten Jahre sich

engagiert, um den Besuchern ein buntes Festprogramm zu bieten. Die ehrenamtlichen Mitglieder haben dazu mehrere Abende in ihrem Landjugendheim Ordner der letzten 70 Jahre durchsucht, um den Gästen die Aktivitäten der Landjugend Veldhausen gut zu veranschaulichen.

Aus Bildern und Zeitungsartikeln wurde eine umfangreiche Collage erstellt, die die Geschichte und Entwicklung der Landjugend festhält. Die Aktivitäten des Vereins sind genau dokumentiert: Die Neugestaltung von Fahrradhütten bei der 72-Stunden-Aktion, die jährlichen Ausflüge, sportliche Wettbewerbe wie Tauziehen



über die Lee oder Fußballturniere gegen andere Ortsgruppen der Grafschaft Bentheim und vieles mehr gehören mit dazu. Die Geschichte und Aktivitäten der Landjugend Veldhausen wurden den Gästen in einer Ausstellung und Bildergalerie näher gebracht.

Viele dieser Tätigkeiten sind bis heute gleichgeblieben. Doch bei den zahlreichen Mitgliedern werden seit einigen Jahren auch größere Veranstaltungen in Angriff genommen. Zu den Bekanntesten gehört das jährlich stattfindende Scheunenfest. In den letzten beiden Jahren wurden die Hallen der RWG Veldhausen aufwendig in eine Diskothek verwandelt, wo zahlreiche Gäste

bei Musik und Getränken bis in den frühen Morgenstunden feierten.

Doch neben der Ausstellung und Bildergalerie gab es noch weitere Highlights an diesem Abend. Die beiden ersten Vorsitzenden Gitta Groven und Jens Spekkers führten die Gäste mit ihrer kurzen Rede und Präsentation über die Geschichte der Landjugend Veldhausen von 1947 bis 2017 durch den Abend. Besonders erwähnenswert sind die Reden und Grußworte der Ehrengäste Paul Mokry (Bürgermeister Stadt Neuenhaus), Gerda Brookman (Bürgermeisterin Gemeinde Osterwald), Jürgen Hindriks (Vorsitzender der RWG Veldhausen), Wiljan Meilink (Landvolk), Tobias Schröder (Niedersächsische Landjugend) sowie Ann-Christin Vos und Bernd Schothorst-Hartgering (Kreislandjugend).

Sehr sehenswert war das Plattdeutsche Theaterstück der Theatergruppe Georgsdorf, die den Saal zum Lachen gebracht hat.

Nach dem offiziellen Teil und dem Essen wurde der Abend mit Musik und vielen interessanten Gesprächen unter den Gästen feierlich noch einige Stunden weiter geführt.



Segeln als Teamtraining



Tag 1 | Dominik Flemmer, Sven Rieken, Birte Jendrischeck (Landjugend Isenbüttel)

Am Freitag ging es in Kleingruppen an die Nordsee. Nachdem alle die weite Anreise gemeistert hatten, bezogen wir die Kajüten auf dem Segelschiff, welches über 100 Jahre auf dem Kiel hat. Anschließend wurden wir von Maria und Jeroem, Skipper des Schiffes, Willkommen geheiß. Dann erfolgte die Einteilung der Smutje-Dienste für die anstehenden Mahlzeiten. Abschließend begann der gemütliche Spieleabend unter Deck. Bevor alle erschöpft in die Kojen fielen, haben wir um Mitternacht dem Geburtstagskind Lukas ein Ständchen gesungen, Kuchen gegessen und auf seinen Ehrentag angestoßen.

Tag 2 | Dorothee Hülsing, Denny Brieskorn (Landjugend Solschen)

Um 9:00 Uhr begann der nächste Tag mit einem leckeren Frühstück und frischen Brötchen vom Bäcker. Anschließend ging es weiter mit der Parkplatzsuche, da vor Ort das Parken über 2 Stunden nur auf bewachten Parkplätzen gestattet ist. Gegen 10 Uhr startete die Einführung zum Segeln auf Deck. Nach der Einweisung von Schiffsherrin Maria und Matrose Jeroem liefen wir aus dem Hafen aus und hissten kurze Zeit später gemeinsam die Segel. Während der Überfahrt wurde schnell bemerkbar, dass wir durch den starken Gegenwind unzählige Male kreuzen mussten. Diese Aufgabe meisterten wir als Team mit der guten Koordination und Anleitung von Maria sehr gut.

VERSCHIEDENE AUTOREN



Jeroem ermöglichte uns auf hoher See dichter an eine Sandbank ran zu segeln, um uns Seehunde aus nächster Nähe ansehen zu können.

Gegen 14:30 Uhr liefen wir im Hafen von der Insel ein. Sofort wurden die dicken Jacken und langen Hosen gegen kurze Kleidung gewechselt, da die Sonne im Hafen den kühlen Wind auf See ablöste, was uns alle sehr freute.

Gemeinsam machten wir uns auf zum Strand. Dort spielten wir einige Teamspiele wie Hühnerhockey oder Wikingerschach. Nach den Spielen stand es uns frei, was wir bis zum Abendessen machen. Somit erkundeten einige den Strand und das kühle Wasser, andere die gemütliche Altstadt.

Abends wurde sich wieder auf dem Schiff getroffen, um zusammen Nudeln

mit Bolognesesoße zu essen.

Anschließend wurden noch einige gemütliche Stunden auf Deck verbracht, wobei sich alle nett unterhielten und einige leckere Hopfengetränke zu sich nahmen.

Insgesamt war es ein sehr schöner, spannender und lehrreicher Tag, der erst spät Nachts seinen Abschluss fand.



VERSCHIEDENE AUTOREN

Tag 3 | Gerrit Seevers (Landjugend Heiligenrode)

Nachdem es am gestrigen Morgen noch frische Brötchen gab, wurde heute auf Aufbackbrötchen zurückgegriffen. Nachdem die Bedienung des Gas-Backofens in der Kombüse verstanden war, konnten diese genossen werden. Ähnlich entspannt wie am Samstag, verliefen die Vorbereitungen zum Segeln: Persenning des Großsegels abnehmen, in Position bringen des Baums des Großsegels, lösen der Vertauung und schließlich das Auslaufen aus dem Hafen mit einem gekonnten Wendemanöver von Jeroem. Es folgte das Hissen von Großsegel und Fock, sodass wir schließlich in voller Fahrt unsere „Nachbarn“ der letzten Nacht aus dem Hafen einholen konnten. Es zeigte sich, dass Segeln nur als Team funktioniert, denn die Besatzung des Nachbarschiffs hatte einen Junggesellenabschied gefeiert und die Nachwirkungen sorgten für Übersichtigkeit an Deck ihres Schiffs...

Während der Rückfahrt zum Festland konnten wir erneut das sonnige Wetter genießen; zum Leidwesen der Schiffseignerin Maria wurden diverse Knoten und „Affenfäuste“ in die an Deck befindlichen Seile und Taue geknotet.

Auf einem Teilstück der Fahrt hatten wir Rückenwind und gleichzeitig nur geringen Wellengang, sodass es möglich war im Klüvernnetz am Bug des Schiffs den Blick nach unten ins Fahrwasser zu genießen. Zwischenzeitlich überholende Motorboote und Fähren sorgten dafür, dass der eine oder andere nicht ganz trocken blieb. Nachdem wir fast bis in den Hafen

gesegelt waren, wurden die letzten Meter per Motorkraft zurückgelegt. Nun hieß es für uns Sachen packen und aufräumen unter Deck. Mit gebräunten Gesichtern wurde zum Abschluss noch ein Gruppenfoto an Deck gemacht, eine kurze Feedbackrunde abgehalten und dann die Autos vom Parkplatz direkt an den Kai geholt. Gegen 16:30 Uhr machten wir uns dann wieder auf dem Heimweg, mit dem guten Gefühl an diesem Wochenende etwas über die Seefahrt gelernt und viele nette Landjugendliche aus anderen Gegenden Niedersachsens kennen gelernt zu haben.



70 Jahre Landjugend Emlichheim – Ein Grund zum Feiern

Am 5. August hat die Landjugend Emlichheim ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert und ich durfte mit dabei sein.



Es wurde geklönt und viel gelacht. Vor allem wegen der spitzenmäßigen platt-dütschen Theatereinlage, die Mitglieder der Ortsgruppen Hoogstede und Uelsen für die Emlichheimer vorbereitet hatten. Ich muss schon sagen, es war wirklich ein klasse Abend, an dem ich viele, viele nette, coole Leute kennengelernt und vieles Interessantes über die Landjugend Emlichheim gelernt habe.

Um euch daran teilhaben zu lassen - hier ein Auszug aus der Rede, die der erste Vorsitzende der Landjugend Emlichheim (Lars Helweg) gehalten hat:

„Seit dem Jahr 1947 gibt es nun die Landjugend Emlichheim. Der Grundstein hierfür wurde aber schon im Jahr 1946 von

Angehörigen des ersten Nachkriegslehrganges der damaligen Landwirtschaftsschule Neuenhaus gelegt.

Damals durften nur männliche Jugendliche die von den landwirtschaftlichen Betrieben kamen in den so genannten „Jungbauernbund“ eintreten. Erst später konnten auch weibliche Interessenten und „Nichtlandwirte“ die Mitgliedschaft erwerben.

(...)

Vor Emlichheim war schon in Laar-Vorwald eine Landjugendgruppe gegründet worden (...) gegen Ende des Jahres 1964 erfolgte dann der Zusammenschluss der beiden Ortsgruppen Emlichheim und Laar-Vorwald zu der Ortsgruppe Emlichheim.



In den 70 Jahren Landjugend hat sich sehr viel verändert. Ganz offensichtlich wenn man an die Rolle der Landjugend denkt. Damals waren Ziel und Aufgabe der Landjugend die Förderung der Berufs- und Allgemeinbildung und wie es so schön in den alten Unterlagen stand „Pflege der Geselligkeit“ Was natürlich damals wie auch heute eine große Rolle im Landjugendleben spielt.

Ein besonders gesellschaftliches Ereignis war früher der an jedem Wochenende stattfindende Tanz im Bahnhof Vorwald, auch bei Mutt'i genannt (...) Doch auch einige andere Punkte standen damals auf dem Programm der Landjugend:

- Versammlungen mit fachlichen und weiterbildenden Themen
- Filmabende
- Melklehrgänge
- Kälberaufzuchtkurse
- Gemeinsames Pannekookken backen

Doch in der jetzigen Zeit sieht das Programm etwas anders aus. Aber nach wie

vor steht die „pflege der Geselligkeit stets im Vordergrund“

Das kann ich persönlich bestätigen, es war wirklich sehr gesellig bei euch liebe Landjugend Emlichheim! Und natürlich sprechen die zahlreichen Aktivitäten die euch durch's Jahr begleiten für sich, wie z.B. euer Kloatscheten, die Ostereiersuchaktion, das Maibaum aufstellen und das Kartfahren, um nur einige zu nennen. Nun bleibt für mich an dieser Stelle nur noch ein zu sagen: Herzlichen Glückwunsch zum 70sten und auf viele weitere gesellige Landjugendjahre!



Die Landjugend lebt vom Zusammenhalt –

Ein Beispiel aus Wietmarschen



Die letzten Jahre in der Wietmarscher Landjugend waren sehr aufregend und ereignisreich. Wie immer haben wir vom Vorstand versucht, unseren Mitgliedern ein möglichst buntes Programm aus Sport, Kultur, Ehrenamt und Feiern anzubieten. Die Entwicklung unserer Mitgliedszahlen scheint ein Hinweis auf ein positives Feedback zu sein. Im Folgenden wollen wir euch einen kleinen Einblick geben, was das Jahr 2017 bisher zu bieten hatte und was wir noch in Planung haben. Wie in jedem Jahr beginnt unser Landjugendjahr mit der Generalversammlung. Nachdem 2016 etwa 100 Mitglieder da waren, konnten wir dies in diesem Jahr mit 115 Leuten toppen. Es wurden zwei Posten im Vorstand neu gewählt sowie eine weitere Person aufgenommen, um den steigenden Mitgliedszahlen gerecht zu werden. Hier wurde unter vielen anderen Punkten auch über die Gestaltung der Jahresplanung

gesprochen und Mitglieder konnten Vorschläge und Wünsche äußern, was passende Veranstaltungen für unsere Landjugend wären.

Bei der Betrachtung der weiteren Veranstaltungen wird deutlich, dass ein Großteil in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Vereinen entstanden ist. Viele Veranstaltung hätten ohne Unterstützung auch so nicht stattfinden können. Selbstverständlich hat jeder Ortsverband seine Veranstaltungen, die er selbst organisiert und anbietet. Bei uns waren dies bisher das interne Kloatsheeten, eine Brennereibesichtigung bei Berentzen, eine Planwagenfahrt zu unseren Kollegen anlässlich des Landjugendfestes Lohne, ein Beachvolleyballturnier mit anschließender Feier für alle Kellner unseres Landjugendfestes sowie Pflasterarbeiten bei der Reithalle für unser Landjugendfest. Außerdem bieten wir dieses Jahr noch eine

Helferfete für unsere Abbauer des Landjugendfestes an, sowie sportliche Aktivitäten wie Wasserski, Kart fahren und Bowlen sind in Planung. Die Erntedankmesse wird auch 2017 von uns inhaltlich gestaltet und umgesetzt. Des Weiteren wird es eine Fahrt zum Bremer Freimarkt geben und das traditionelle Nikolausknobeln wird wie in jedem Jahr Anfang Dezember stattfinden.

Auch wenn wir auf große Unterstützung von Seiten unserer Mitglieder setzen können, geht es nicht ohne Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Firmen und Landwirten. Im Rahmen dessen konnten dieses Jahr schon viele Veranstaltungen umgesetzt werden. Das Ganze nimmt natürlich seinen Höhepunkt bei den großen Veranstaltungen jeder Landjugend. Es ist sicherlich allen Ortgruppen bekannt, dass große Feten wie Osterfeuer oder Landjugendfest ohne Unterstützung in Form von Sponsoring und das Leihen von Geräten, Maschinen und Technik absolut nicht möglich wären. Dafür sind wir wirklich sehr dankbar, dass darauf zurückgegriffen werden kann. Eine Aufzählung der Unterstützer würde hier mit Sicherheit den Rahmen sprengen.

Neben den großen Feten gibt es noch einige kleinere Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen entstanden sind und die wir in diesem Jahr anbieten konnten. In Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Wietmarschen wurde ein Infoabend geschaffen. Infolgedessen konnte die Feuerwehr einige Neumitglieder begrüßen. Außerdem haben wir eine Aufführung der Theatergruppe Wietmarschens besucht und konnten hier bereits im Voraus Plätze für unsere Mitglieder sichern. Die Holocaust-Überlebende Erna de Vries wurde vom Heimatverein Wietmarschens eingeladen, um von ihrem Leben zur Zeit des Nationalsozialismus zu berichten. Auch hier waren wir vor Ort.





Die Kollegen der Ortgruppe Biene haben anlässlich ihres Jubiläums ein großes Sportturnier veranstaltet, welches wir mit dem fünften Platz beenden konnten. Die Gemeinde Wietmarschens bot wie in jedem Jahr einen Ferienpass für die Kinder an. Hier haben wir eine Fahrt zum Ferienzentrum Schloss Dankern angeboten. In Absprache mit dem Jungenzeltlager Wietmarschen wurde zum großen Überfall am Samstagabend ein Bus von uns zu Verfügung gestellt, um den Kindern ein tolles Erlebnis bieten zu können. Der Sportverein organisierte während der Sportwoche ein Bubblefussballturnier, bei welchem wir die Titelverteidigung anstrebten. Leider hat dies nicht geklappt. Eine Einladung der Kreislandjugend zur Teilnahme an einem großen Kloatsheeten der Ortgruppen haben wir natürlich auch nicht ausgeschlagen.

Im Rahmen der Aufbauarbeiten für unser Landjugendfest haben wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit gegeben eine Strickjacke unserer Ortgruppe anzuprobieren und zu bestellen. Durch Sponsoring konnten wir eine Selbstbeteiligung gering halten und uns über circa 170 bestellte Jacken freuen. Im Großen und Ganzen hoffen wir, dass deutlich werden konnte, dass eine Kooperation unter den Vereinen nur Gewinner haben kann. Daher haben wir uns vorgenommen die Beziehungen untereinander in jedem Fall zu fördern, denn dabei können wirklich interessante Sachen geschaffen werden.

Wir wünschen allen Leser noch ein angenehmes Jahr,
Der Vorstand der Landjugend
Wietmarschen



Dieser besondere Anlass war ein Grund zum Feiern

Mit vereinten Kräften und vielen helfenden Händen haben wir in und rund um unser Landjugendheim renoviert, geputzt und dekoriert. Es wurde ein großes Zelt aufgebaut, Fotowände gestaltet und alte Super 8- Filme repariert. Auf diesen Filmen waren u. a. plattdeutsche Sketche unserer Spielschar oder eine Landjugendfahrt nach Denzlingen von 1976 zu sehen.

Wir sind stolz darauf, dass wir in wenigen Tagen mit vielen aktiven Mitgliedern ein tolles Fest auf die Beine stellen konnten. Unseren „großen Tag“ haben wir um 10 Uhr mit einem Dankgottesdienst gestartet. Wir sind sehr dankbar für die



Unterstützung von Pastor Nordholt, Pastor Wiarda und dem Posaunenchor der ev. ref. Kirchengemeinde Uelsen. Schon früh am Tag haben sich bei unserem Landjugendheim viele Besucher



versammelt um gemeinsam Gottesdienst und unser Jubiläum zu feiern. Das hat uns sehr gefreut.

Auch am Nachmittag sind viele Gäste unserer Einladung gefolgt und haben sich bei Sonnenschein auf den Weg zu uns gemacht. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung und auch für unsere kleinen Gäste hatten wir ein buntes Programm vorbereitet: sie konnten sich schminken lassen, mit Kettcars fahren, auf der Hüpfburg toben und sich über landwirtschaftliche Themen informieren.

Wir danken allen, die anlässlich des Jubiläums Grußworte vorbereitet und vorgetragen haben. Ein großer Dank auch an unsere Spielschar, die mit einem Sketch zu einer guten Stimmung beigetragen hat.

Für das leibliche Wohl haben u.a. die Landfrauen mit leckerem Kuchen und Kaffee gesorgt.

Für uns war es ein rundum gelungener Tag mit tollem Wetter und super Stimmung!



Weihnachtsball 2017



Alle Jahre wieder wird auf dem Weihnachtsball, der Landjugend Solschen u.U., getanzt. Aus nah und fern kommen daher die Gäste vorbei, um mit uns am 25. Dezember ab 20:00 Uhr zu feiern. Dieses Mal findet er erneut in der Gebläsehalle in Ilsede statt. Einige von euch haben schon öfter zusammen mit uns den 1. Weihnachtstag in netter Atmosphäre ausklingen lassen. Wir freuen uns immer wieder darüber, wie viele Landjugendliche wir bei uns begrüßen dürfen. Vielleicht entsteht bei dem ein oder anderem daraus auch eine Tradition. Somit sind wir gespannt, wer dieses Jahr alles wieder über den roten Teppich laufen wird.

Der Weihnachtsball findet nun zum 51. Mal statt. Wie gewohnt wird eine Liveband für gute Stimmung sorgen. Auch für ausreichend Getränke und den kleinen Hunger ist gesorgt. Ein Highlight des Abends können wir jetzt schon bekannt geben. Es kann Blitzen, Klicken und man muss sich gut in Pose setzen dafür. Habt ihr eine Idee, was es sein könnte? Wenn nicht guckt euch die Bilder neben dem Text mal ganz genau an. Dort findet ihr die Lösung vom Rätsel. Daher seid gespannt und kommt vorbei. Wir hoffen auf zahlreiche Gäste und einen unvergesslichen Abend. Das Tragen von Abendgarderobe ist ein zusätzliches Highlight jedes Jahr. Wann hat man

schon mal die Möglichkeit sich richtig in Schale zu werfen? Also, auf geht's. Wir freuen uns auf euch.

Karten gibt es für 15,-€ vom 1. bis 22. Dezember 2017 zu kaufen. Insofern Restkarten vorhanden sind, gibt es diese an der Abendkasse.

Doch denkt daran: Wer zuerst kommt, mahlt zu erst.

Die letzten Jahre waren wir immer im Vorfeld ausverkauft.

Weitere Infos findet ihr unter:
www.landjugend-solschen.de oder bei Facebook

Unsere Vorverkaufsstellen 2017:

„Zur Kastanie“, Hauptstraße 1, 31241 Solschen – 05172/7489

Buchhandlung Quindel, Eichstraße 12, 31241 Ilsede – 05172/129210

Lüddeke's Hofladen, Marktstraße 6, 31246 Gr. Lafferde – 05174/460

Hotel Kretschmann, Peiner Straße 18, 31319 Sehnde – 05138/708215

Schichtwechsel, Breite Straße 52, 31224 Peine – 05171/9074616



Die Landjugend auf Rundreise in Finnland

9 Jungs, 9 Mädels, jede Menge Bäume, Seen und Mücken



Tag 1 (Vanessa Armbrrecht): Sehr früh trafen wir uns am Flughafen in Bremen, um gemeinsam die landwirtschaftliche Lehrfahrt nach Finnland zu starten. Gegen 10 Uhr landeten wir in Tampere und waren erstaunt über den sehr kleinen Flughafen; hinter uns wurden die Türen geschlossen und wir warteten vor der Eingangshalle in der Sonne auf unsere Autos. Die Zeit vertrieben wir uns mit dem finnischen Holzwurfspiel Mōlkky. Die Mädels gewannen alle drei Spiele gegen die Jungs. Unser erster Stopp war auf einem Elch-Gutshof, auf dem vier Elche, ein Rentier und Damwild gehalten werden.

Dort konnten wir typisch finnisches Essen mit Elchfleisch genießen und fuhren gestärkt weiter zu unserer Unterkunft in Vitasaari, wo wir auf einem Campingplatz in kleinen Holzhütten schliefen.





Tag 2 Der Samstag stand ganz im Zeichen der Kartoffel. Wir besuchten die Firma FinPom, die Saatgut für Europlant anbaut. Wir wurden auf dem Hof freundlich empfangen und mit kleinen Kartoffelhäppchen und Getränken versorgt. Wir spielten die drei besten Spieler im Dart aus und fuhren anschließend nach einem Blick über den Hof zu den Lagerhallen der Firma FinPom. Zu Abend aßen wir herzhafte und süße Pfannkuchen in Oulu, der nördlichsten Großstadt Europas.

Tag 3 (Sven Kück): Am Morgen wurde, noch vor dem Frühstück, von einigen ein kurzer Saunagang eingelegt. Gestärkt ging es dann zu einer Rentierfarm in Kipinä, wo wir Rentierfleisch in Form einer leckeren Suppe probieren konnten. Auf der Farm gibt es ca. 250 Tiere, die auf einer Waldfläche von etwa 120 ha frei laufen. Einige Tiere waren in der Nähe und konnten direkt betrachtet und angefasst werden. Anschließend sind wir zur spontanen Besichtigung einer kleinen, privaten Eisproduktion auf einer Milchviehfarm gefahren (natürlich mit Verköstigung!). Nächster Halt: Huskyfarm – hier werden ca. 30 Huskys gehalten und gezüchtet. Sie werden täglich trainiert und im Winter zum Schlitten ziehen genutzt – heute allerdings nur noch aus Spaß an der Freude. Den Ausklang fand der Abend dann beim gemeinsamen Abendessen erneut in Oulu.



Tag 4 (Janna Stelljes): Am Montag war noch einmal die Kartoffel auf der Agenda. Dieses Mal besuchten wir den Betrieb von Jari und Tiina Matinollin. Dort erfuhren wir einiges über den Anbau von Speisekartoffeln unter den klimatischen Bedingungen



in Finnland sowie die eingesetzte Anbau- und Erntetechnik. Zum Abschied bekamen wir noch einige Säckchen Kartoffeln geschenkt, die am nächsten Tag zum Abendessen verzehrt wurden und super schmeckten. Im Nationalpark Rokua legten wir einen Stopp an einem kleinen See ein. Der nächste Termin war bei SavoGrow in Suonenjoki, der „Erdbeerstadt“. SavoGrow beschäftigt sich mit dem experimentellen Anbau von Beeren aller Art. Dort durften wir auch Erdbeeren probieren und wurden mit köstlichem Erdbeersaft und Kuchen verwöhnt.

Tag 5 (Alena Bartels): Wir begannen den Tag mit einem leckeren Frühstück im Spa Hostel in Kuopio. Frisch gestärkt sind wir zum Forstmuseum Lusto aufgebrochen. Aufgrund der knappen Zeit konnten wir es nicht besichtigen, erfreuten uns aber an der Führung durch die abwechslungsreiche Seen- und Waldlandschaft. Höhepunkt des Tages war die Besichtigung



VERSCHIEDENE AUTOREN

einer Erdbeer- und Apfelplantage 5 km vor der russischen Grenze. Auf der in der dritten Generation geführten Farm deckten wir uns großzügig mit Bohnen und Kirschen für das Abendessen ein.



Tag 6 (Christiane Möllhoff): Als erstes stand die Besichtigung der bereits in der sechsten Generation betriebenen Mühle Jalon (dt. „edel“) auf dem Programm. Dort wurden wir durch die Produktionsanlagen und den kleinen Verkaufsladen geführt. Von der Qualität des Mehls konnten wir uns bei der Verköstigung von leckeren Waffeln selbst überzeugen! Zum Mittagessen ließen wir es uns bei einem typisch finnischen Büffet und mit einem Glas Hausbier (eine Art Malzbier) richtig schmecken. Am Nachmittag folgte die Besichtigung einer Schaffarm und des angeschlossenen Schlachthofs. Nach einleitenden Erklärungen der Besitzerin hieß es für uns „Überziehen der weißen Schutzkleidung und der

Plastikschuhe“, was uns zu weißen Männchen werden ließ! ☺ So konnten wir den Raum mit der Schlachtbank, die Kühl-, Abhang- und Fleischschneide-Räume betreten. Nächster Programmpunkt war die Erkundung Lappeenranta mit der Festungsanlage, einem Sandburgen-Festival sowie dem Yacht- und Segelboothafen. Ein Abstecher im Auto zu der gut bewachten russischen Grenze und ein Blick in das Reich Putins durften am Abend nicht fehlen. Zum Abschluss des Tages freuten sich alle auf das Barbecue in unseren wunderschön am See gelegenen Ferienhäusern.

Tag 7 (Wiebke Beyer): Am Morgen ging es als erstes nach Verla, wo wir eine Führung durch eine alte Kartonfabrik bekommen



VERSCHIEDENE AUTOREN

haben. Danach fuhren wir weiter nach Lahti zum Skimuseum und den Sprungschancen. Im Museum durften wir alle einmal das Skispringen anhand einer 3D-Animation testen. Mit dem Skilift ging es hoch hinaus zur Schanze, von wo aus wir einen tollen Ausblick genießen konnten. Den Abend ließen wir in Helsinki bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Tag 8 (Jannik Ohmstedt): Nach dem Frühstück ging es nach Turku in die zweitgrößte Stadt Finnlands. Am alten Hafen ankommen stellte sich heraus, dass dort ein größeres Fest (Europeade) stattfand. Wir nutzen die Gelegenheit und gingen in kleinen Gruppen über die Flaniermeile

und genossen die Tänze der Volkstanzgruppen. Um 12 Uhr begannen wir im Maritim Museum, mit der deutschsprachigen Reiseleiterin, die „Meyer Werft Tour“ mit einer Einführung über den Schiffsbau in Finnland. Im Anschluss fuhren wir mit einem Kleinbus zum Werftgelände. Im Trockendock konnten wir den beeindruckenden Rohbau eines Kreuzfahrtschiffes begutachten. Am Abend ging es zurück nach Helsinki, wo wir die junge Firma „The Helsinki Distilling Co“ - eine Whiskey-Brennerei – besichtigten.

Tag 9 (Tanita Drenikow, Torben Dittmer, Nils Eichler, Ulrike Wüstemann): Diesen Morgen konnten wir wählen, was wir machen wollten. Der größere Teil der Gruppe



VERSCHIEDENE AUTOREN

setzte mit der Fähre zur Festungsinsel Suomenlinna über. Der andere Teil besichtigte die Felsenkirche Helsinkis, die als unterirdische Kirche in Granitgestein gesprengt wurde. Gemeinsam fuhren wir dann zur Schokoladen- und Nahrungsmittelfabrik Fazer. Anhand eines Filmes bekamen wir einen Einblick in die dortige Schokoladenproduktion. Danach ging es ins Schokoladenschlaraffenland: Wir durften die ausliegende Schokoladensorten bis zum Umfallen probieren! Der nächste Stopp auf unserer Route war das Weingut Rönnevik. Dort werden Fruchtweine u.a. aus Johannisbeeren und Rhabarber hergestellt. Anschließend wurden wir spontan über den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie, der aus den Betriebszweigen

Hähnchenmast, Ackerbau und Lohnunternehmen besteht, geführt. Am Abend führten wir eine kleine Weinprobe durch.

Tag 10 Als ersten Programmpunkt haben wir den Milchviehbetrieb von Matti und Maria Mikkonen in Alvettula besichtigt. Dort werden 70 Milchkühe und deren Nachzucht gehalten. Außerdem werden Mais, Hafer, Gerste und Gras als Futter angebaut. In kleinen Gruppen erkundeten wir nachmittags die Holzstadt Rauma, die zum Weltkulturerbe zählt. Abends besichtigten wir die kleine Brauerei Pyynikin in der Nähe vom Tampere, die ca. 20 (Craft-) Biersorten für den finnischen und internationalen Markt produziert. Wir durften fünf unterschiedliche Sorten verköstigen,



VERSCHIEDENE AUTOREN

welche teils einen ungewöhnlichen Geschmack hatten. Den letzten gemeinsamen Abend in Finnland ließen wir in gemütlicher Runde im Brauhaus Plevna, das nach typisch deutscher Art geführt wird, ausklingen.

Tag 11 Nachdem alle das letzte Mal ihre Sachen gepackt und in die Autos verstaut hatten, ging es zur Werksbesichtigung der Firma Avant. Diese baut Hoflader und kleine Radlader u.a. für die Landwirtschaft, den Kommunalservice oder Gartenbau. Nach einer Einführung und einem Gang durch die Produktionshallen durften wir selbst ein paar Hoflader testen. Danach fuhren wir zum Milchviehbetrieb von Pasi und Terhi Valkama in Sääksmäki. Der Betrieb verfügt über zwei Melkroboter und einem 6er Tandemmolkstand. Der letzte Programmpunkt der Finnland-Lehrfahrt führte uns zur Ahlman-Farm im Tampere. Dort werden die alten Finn-Cattles gehalten und gleichzeitig als Genreserve genutzt (nur noch 1 % aller finnischen Rinder sind Finn-Cattles). Ein Teil der Milch wird in der betriebseigenen Molkerei zu Sahne, Joghurt und Käse verarbeitet. Von letzterem durften wir vier Sorten probieren: Schnittkäse, geräucherten Schnittkäse, Mozzarella und Blauschimmelkäse. Spät am Abend ging es vom Flughafen in Tampere wieder nach Bremen, wo wir pünktlich um 22.20 Uhr wieder landeten. Es war eine interessante Fahrt durch Finnland, auch wenn wir knapp 3.500 km im Auto verbracht haben. Vielen Dank an die Planung, Organisation und Betreuung während der Fahrt, Maxi ☺.



Der Agrarausschuss in Diskussion mit Wiard Siebels



Am 6. Juni 2017 traf eine Delegation des Agrarausschusses der Niedersächsischen Landjugend Wiard Siebels in Hannover. Er ist Mitglied des Niedersächsischen Landtages und agrarpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Nach Mai 2016 war es bereits das zweite Treffen zwischen Agrarausschuss und Siebels. Auf der Tagesordnung stand aus Sicht des Agrarausschusses in erster Linie der umstrittene Gesetzesentwurf zum geplanten Agrarstruktursicherungsgesetz, kurz NASG. Dieses ist durch den grünen Landwirtschaftsminister Christian Meyer angeschoben

worden. Es kann jedoch nur bestimmt werden, wenn auch die SPD ihre Zustimmung dazu gibt. Laut Landwirtschaftsministerium zielt dieses Gesetz darauf ab kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu fördern und die Steigerung der Kauf- und Pachtpreise zu begrenzen. Jedoch meint die Landjugend, dass diese Ziele nicht erreicht werden, sondern im Gegenteil zu einer Verschärfung auf dem Flächenmarkt führen werden und daher gerade für zukünftige Betriebsleiter eine Gefahr darstellt.

Im Detail sind drei große Punkte zu nennen, welche aus Sicht der Landjugend nicht hinzunehmen sind. Im Gesetzentwurf wird eine 25 % - Grenze angeführt, welche ein Pacht- bzw. Kaufverbot für einen Landwirt bedeutet, wenn dieser mehr als 25% der Flächen in einer Gemarkung bewirtschaftet. Da die Gemarkungsgrößen und die Lage der Betriebe innerhalb dieser Gemarkungen sehr unterschiedlich sind, kann diese Einschränkung keine gelenkte und kontrollierte Maßnahme bedeuteten, sondern beruht auf Zufall. Der zweite Punkt beinhaltet die Gleichstellung von Landwirten und Personen, die eine Absicht haben, einen Betrieb zukünftig zu führen. Es kann aus Sicht eines jungen Landwirtes nicht nachvollziehbar sein, weswegen Personen ohne jegliche landwirtschaftliche Praxis und somit auch ohne landwirtschaftlichen Berufsabschluss mit gut ausgebildeten Landwirten gleichgestellt werden sollen. Das dritte Problem stellt das Vorkaufsrecht für Naturschutzverbände dar.

Aus Sicht der Landjugend wird durch diesen Gesetzentwurf die Grundlage geschaffen landwirtschaftliche Nutzfläche den Landwirten wegzunehmen und diese z. B. Investoren als Geldanlage oder Umweltverbänden für Extensivierungszwecken zu geben. Ihre Befürchtungen hat der Agrarausschuss Herrn Siebels vorgetragen und ist damit größtenteils auf sein Verständnis gestoßen. So folgte aus diesem Gespräch eine Einladung der Landjugend zur öffentlichen Anhörung im Landtag Ende August. Ursprünglich war der Plan das Gesetz noch vor den Landtagswahlen im Januar 2018 zu verabschieden. Jedoch ist es aufgrund des Verlustes der Mehrheit der Regierungskoalition und somit der vorgezogenen Neuwahlen unwahrscheinlich, dass dieser Gesetzesentwurf weiter diskutiert wird und somit je nach Ausgang der Landtagswahlen überhaupt noch mal den Weg auf die Tagesordnung schafft.

Mobbing in der Landwirtschaft

Stellungnahme des Agrarausschusses der Niedersächsischen Landjugend

Der Agrarausschuss hat das Landjugend-Forum „Mobbing in der Landwirtschaft“, welches zur Tarmstedter Ausstellung veranstaltet wurde, zum Anlass genommen, um sich auch selbst zu diesem aktuellen und sensiblen Thema zu äußern.

Es ist sehr unangenehm und äußerst verletzend, beim Gespräch im Dorf oder öffentlich in medialen Netzwerken unqualifiziert diffamiert zu werden. Nicht zuletzt sprechen die Mitglieder des Ausschusses von Wut. Sie sind verärgert darüber, dass teilweise so respektlos mit ihnen bzw. mit dem Berufsstand umgegangen wird. Da ist ein großer Graben zwischen den Produzenten und den Konsumenten von landwirtschaftlichen Produkten, welchen es nicht nur zu überbrücken, sondern auch zu schließen gilt. Das ist das Ziel der jungen Landwirtinnen und Landwirte des Agrarausschusses. Ihnen ist bewusst, dass Mobbing und unsachliche Kritik Gründe haben müssen. In den meisten Fällen steht die Unwissenheit des Einzelnen über die moderne Landwirtschaft an erster Stelle. Wird diese mit der systematischen Diffamierung der Politik, der Medien und der „NGOs“ (hier bitte ein anderes Wort, das die Ökoverbände beschreibt, der Bauernverband ist ja auch eine NGO) gepaart, eine Tatsache, die sich nicht wegdiskutieren lässt, ergibt sich eine gefährliche Kombination. Hier spielt auch die Angst des Verbrauchers

über die für ihn ungewisse Produktion seines Lebensmittels eine tragende Rolle. Die schnelle Verbreitung und die Anonymität der Sozialen Medien verstärken dieses Konglomerat zu einer wirklich bedrohlichen Situation. Trotz allem ist den Mitgliedern des Agrarausschusses bewusst, dass in diesem Moment auf den Konsumenten zugegangen werden muss. „Wir müssen Verständnis füreinander zeigen, sonst kommen wir aus dieser Situation nicht heraus“, ist sich Jan-Henrik Schöne, stellvertretender Landesvorsitzender der Niedersächsischen Landjugend und Sprecher des Agrarausschusses sicher. Um Verständnis für die andere Seite zu haben und Verständnis zu erhalten, ist das persönliche Gespräch miteinander der richtige Weg. „Ich möchte mit den Verbrauchern sprechen, ich möchte die Möglichkeit bekommen, ihm etwaige Ängste in Bezug auf die Landwirtschaft zu nehmen und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und zu klären.“, so Sven Kück, Mitglied des Ausschusses. „Mit Fragen zu meiner Arbeit und mit sachlicher Kritik kann ich umgehen.“ Doch die Mitglieder des Ausschusses sind nicht glücklich darüber, dass die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge in der Landwirtschaft häufig auf der emotionalen Ebene thematisiert werden, wo sich jeder berufen fühlt, eine fundierte Meinung zu besitzen. So haben es die jungen Landwirtinnen

und Landwirte schon oft im Gespräch mit einem Verbraucher erleben müssen, dass sie diesen auf der fachlichen und neutralen Ebene nicht erreichen konnten. „Wer eine vorgefertigte Meinung hat und nur sieht, was er sehen will, den kann man in der Regel nicht überzeugen“, so ihre Erfahrung. Weiter sind aber Öffentlichkeitsarbeit und Imagekampagnen für die Landwirtschaft eine unerlässliche Aufgabe eines jeden Landwirtes. Dieses Feld darf nicht der Presse überlassen werden, sondern muss selbst in die Hand genommen werden. So berichten die Mitglieder des Agrarausschusses von praktischen

Beispielen, die einfach umzusetzen waren und in jedem Fall ein positives Feedback brachten und gute Gefühle auf der Seite des Landwirtes und auf der des Verbrauchers hervorriefen. Dazu wurden z. B. die neuen Dorfbewohner und die umliegenden Kindergärten und Schulklassen auf den Betrieb eingeladen, so dass alle Fragen in passender Umgebung gestellt und beantwortet werden konnten. „Wir halten dies für einen richtigen Weg, um der Landwirtschaft ein Gesicht zu geben und um zu zeigen, dass wir mit Herzblut hinter unserer Arbeit stehen!“, dessen ist sich Jan-Henrik Schöne sicher.

Fachschulseminar 2017

Ackern in der Ferienzeit



Vom 31. Juli bis 2. August wurde das alljährliche Fachschulseminar in Kooperation mit der Albrecht-Thaer-Schule durchgeführt. Ganze 16 Teilnehmer sorgten für ein voll ausgebuchtes Seminar, welches im „Waldhof“, einem Tagungshaus der Rossmann-Kette, in Hützel/Bispingen durchgeführt wurde.

Das Besondere: Die Teilnehmer starteten am 3. August, dem Tag nach Seminarende, in der 2-jährigen Agrar-Fachschule ihr Schuljahr und besuchten somit das Seminar während der Ferienzeit.



Durchgeführt wurde das Seminar in diesem Jahr durch Bundesjugendreferent Jorrit Rieckmann und unsere ehemalige Bundesjugendreferentin Jessica Hambrock, die mittlerweile beim Landkreis Verden untergekommen ist und das Fachschulseminar als Honorarkraft mitgestaltete.



Ziel des Fachschulseminars ist es, den Teilnehmern das Sprechen vor Gruppen beizubringen, die Selbstorganisation zu erleichtern und ein Team aus ihnen zu machen, welches im Anschluss in der Schule voll durchstarten kann.

Der erste Tag in Hützel begann nach einem gemeinsamen Mittagessen erst gegen 13.30 Uhr. Nach einem kurzen Kennenlernen und dem ersten Abtasten, ging es mit dem Thema „Zeitmanagement“ direkt in die Vollen. Im Anschluss folgte das Thema „Rhetorik“. Hier erfuhren die Teilnehmer, wie eine Präsentation richtig wirkt, wie der eigene Stand sein sollte und vor allem, wohin mit den Händen während eines Vortrages.

Das Ganze wurde durchsetzt mit lustigen und zielführenden Übungen und Spielen, denen die Teilnehmenden nach und nach immer mehr abgewinnen konnten.

Den Tagesabschluss bildete die Themeneinheit „Lebensziele“, bei der sich alle einmal ausgiebig mit sich selber beschäftigen durften. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, rückte man als Team erstmals richtig zusammen und auch das ein oder andere Bier wurde zusammen geleert.

Der zweite Tag brachte die Themen „Rhetorik für Landwirte“, „Wie schreibe ich eine Rede“ und „Argumentieren“ auf den Plan. Den Teilnehmern wurde hier dargestellt, warum es als Landwirt wichtig ist rhetorisch fit zu sein. Während einer ausgedehnten Mittagspause durfte sich dann jeder selbst daran setzen eine eigene Argumentations-Rede zu schreiben. Die Referenten waren in dieser Zeit nicht untätig und bereiteten schon einmal den folgenden Teamtraining-Nachmittag vor, der u. a. Teamspiele wie „Gummihuhngolf“, „Star-gate“, „Tower of Power“, „Stablauf“, „Magic-Stick“ und das „Klopapier-Seil“ enthielt, bei denen die Teilnehmenden nur geschlossen und als Team bestehen konnten.

Den Abend des zweiten Tages krönte ein hervorragendes Grillbuffett und der Besuch der beiden Junglandwirte Dierk Brandt und Stefan Marquardt. Die beiden Junglandwirte standen bis spät in den Abend hinein für alle Fragen zur Verfügung und berichteten ganz freigiebig von ihren Erlebnissen/Erfahrungen während der Schulzeit und auch dem anschließenden Berufsleben.

Am dritten und letzten Tag des Seminars wurden die am Vortag geschriebenen Reden vorgetragen und per Videokamera gefilmt. Im Anschluss wurde sich in zwei Gruppen zu einem ausführlichen Feedback der Reden zurückgezogen. Jeder Teilnehmer bewies hier, dass er sich im Laufe des Seminars die ein oder andere rhetorische Fähigkeit angeeignet hatte und so konnte nach einer abschließenden Reflektionsrunde und der Übergabe der Teilnahmebescheinigungen ein erfolgreiches Fachschulseminar 2017 beendet werden.



Früher waren Landwirte dumm, heute sind sie Tierquäler

Thema „Shitstorm gegen Landwirte und Familien“

Am 8. Juli brachte die NLJ das aktuelle und oft tabuisierte Thema von Shitstorm und Mobbing in der Landwirtschaft im Rahmen der Tarmstedter Ausstellung auf den Tisch. Die Referenten:

- Ricarda Rabe, Kirchlicher Dienst im ländlichen Raum, Familienberatung für landwirtschaftliche Familien
- Julia Nissen, Forum moderner Landwirtschaft, Agrarbloggerin, Landwirtin
- Dirk Fisser, Journalist der Osnabrücker Zeitung
- Anne Dirksen, Sozioökonomische Beratung bei der LWK Niedersachsen

diskutierten aus unterschiedlichen Blickwinkeln dieses sensible Problem. Ricarda Rabe ist sich sicher, dass Mobbing keine aktuelle Modeerscheinung ist. Ihrer Meinung nach, hat es schon immer Mobbing in allen Bereichen gegeben. Und in der

Landwirtschaft hieß es dann früher, dass die Landwirte dumm seien, heute sind sie Tierquäler.

Alle Referenten sind sich einig, dass jeder Landwirt den persönlichen und offenen Dialog zum Verbraucher suchen muss. Julia Nissen weiß aber aus Erfahrung, dass die Informationen zu landwirtschaftlichen Themen „eine Schleife“ brauchen. Ein Gespräch zwischen Landwirt und Verbraucher darf nicht zu fachlich sein, es müssen auch Emotionen erzeugt werden, um dem Konsumenten auf dieser Ebene einen Zugang zur Landwirtschaft zu ermöglichen. Dass Mobbing oft in Schulen geschieht, ist jedem bekannt. Hier sieht Anne Dirksen ein großes Defizit beim landwirtschaftlichen Wissensstand der Lehrkräfte. An dieser Stelle müssen sich die Lehrkräfte mehr informieren, um nicht gefährliches Halbwissen und eine daraus entstandene persönliche Einstellung in Umlauf zu bringen. Dirk Fisser weist daraufhin, dass von beiden Seiten aufeinander zugegangen werden muss und freut sich darüber, dass auch der Bauernpräsident, Joachim Rukwied es so sieht. Beim Bauerntag in Berlin habe Rukwied gesagt, dass die Landwirte sich verbessern müssen. Das sei ein guter Weg, ein richtiger Weg, so Fisser, um wieder näher zusammenzukommen.



MedienEcke – Buch Tipp

Noch nicht da und schon am Ende von Françoise Hauser

>> Reisehandbuch für Neurotiker <<

Egal ob Flugangst, Klaustrophobie oder Meeresfrüchteallergie – wer mit Neurosen oder Unverträglichkeiten auf Reisen geht, hat es nicht leicht. Was tun, wenn man trotz Höhenangst in Asiens höchstem Hotel untergebracht ist? Und was isst ein Vegetarier in Argentinien? Welche Medikamente dürfen Sie bei der Einreise in verschiedene Länder mit sich führen, ohne gleich am Flughafen wegen Drogenbesitzes verhaftet zu werden? Fragen dieser Art beschäftigen viele Europäer, schließlich leidet jeder Zehnte an mindestens einer Phobie, jeder Dritte ist von Unverträglichkeiten betroffen. Wie groß die Auswahl an möglichen Problemsituationen ist, merkt man auf Reisen besonders gut – denn wann sonst wird man mit so vielen unvorhersehbaren Situationen konfrontiert? Françoise Hauser nimmt weltenbummelnde Neurotiker und ihre Begleiter humorvoll und psychologisch fundiert an die Hand und zeigt mit vielen praktischen

Ratschlägen, wie reisebegeisterte Angsthhasen trotzdem sicher an ihr Ziel kommen.



PIPER, 240 Seiten,
ISBN 978-3-492-30827-4

Gewinnspiel:

Gewinne eines von 5 Exemplaren von „Noch nicht da und schon am Ende“. Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Neurotiker“, deiner Antwort auf die Gewinnspielfrage und deiner Postanschrift an **gewinnspiel@nlj.de** (Einsendeschluss ist der 03.12.2017). Die Gewinner werden anschließend per Post benachrichtigt.

Hier die Gewinnspielfrage:

Welches Bundesland steuert die NLJ im nächsten Jahr per Sonderzug zum DLT (Deutscher Landjugendtag) an?



MedienEcke – Kino-Tipp

BLADE RUNNER 2049

Kinostart: 5. Oktober 2017



35 Jahre haben wir auf die Fortsetzung des Kultfilms „Blade Runner“ von Ridley Scott warten müssen. Umso bombastischer wird das Wiedersehen mit dem zwar etwas gealterten aber immer noch schlagfertigen Blade Runner Rick Deckard (Harrison Ford).

Doch auf seinen Auftritt müssen wir ein wenig warten, denn inzwischen sind 30 Jahre im dystopisch düsteren Los Angeles vergangen und Deckard gilt als verschollen. Ein neuer Blade Runner K, gespielt von Ryan Gosling, ist jetzt

auf Replikantenjagd und entdeckt ein Geheimnis, das die Gesellschaft ins absolute Chaos stürzen könnte. K macht sich also auf die Suche nach dem ehemaligen Blade Runner und versucht dem Geheimnis weiter auf den Grund zu gehen.

Es wird in jedem Fall spannend werden, nicht zuletzt, weil endlich enthüllt wird, ob Rick Deckard selbst ein Replikant ist. Also, ab in die Kinos, ran an's Popcorn und los geht's!

Die Spieleseite

„Der Schatz im Vulkan“



Ihr braucht:

- Mindestens zwei Kleingruppen
- langes Seil (ca. 10 Meter)
- eine Truhe mit einem Schatz
- 4 bis 5 Rollen umweltfreundliches Toilettenpapier pro Gruppe

Zeit: ca. 40 Minuten

Ort: draußen

Alter: ab 12 Jahren

Personenanzahl: ab 12 Personen

Spielbeschreibung:

Legt einen Kreis mit ca. drei Metern Durchmesser aus und legt in die Mitte dieses Kreises eine Truhe mit einem Schatz (z. B. eine große Haribodose)

Je nach Gruppengröße werden kleine Gruppen mit mindestens 6 Personen gebildet. Die Gruppen versammeln sich um den Kreis und erfahren von der Spielleitung, dass sie unter größter Anstrengung den Schatz aus dem Vulkan retten müssen. Natürlich dürfen sie die Lava im Vulkan (der Boden innerhalb des Kreises) nicht berühren, da sie sofort in Flammen aufgehen würden. Damit jedoch die Hoffnung nicht verloren geht, bekommen die Gruppen Hilfsmittel an die Hand. Jede Gruppe erhält vier bis fünf Rollen Toilettenpapier. Nun haben alle 20 Minuten Zeit um ein Seil zu bauen. Danach versucht jede Gruppe seinen Schatz zu retten. Es darf dabei nur das Klopapier als Hilfsmittel verwendet werden und andere Gruppen dürfen beim Versuch den Schatz zu retten nicht behindert werden. Je nach Schwierigkeitsgrad kann der Kreis verkleinert oder vergrößert oder die Aufgabe gestellt werden, nicht zu reden.

24. - 25.11.2017

MARKTLÜCKE GEFUNDEN!?

JUNGE LANDWIRTE – NEUE IDEEN



Kommt ihr mit, um einen Blick über den landwirtschaftlichen Tellerrand zu wagen? Dafür muss man nicht weit reisen, wir bleiben in Niedersachsen. Aber wir wollen neue Ideen sehen: Ideen, wie Lebensmittel wieder mehr wertgeschätzt werden und wie der Graben zwischen Landwirt und Verbraucher verringert wird. Und auch Ideen, einen ganz neuen landwirtschaftlichen Weg einzuschlagen.

Also werden wir Strauße und Aquakultur statt Ferkel sehen. Es wird einen fachlichen Vortrag über die aktuelle Situation der Fördermöglichkeiten aus der 2. Säule von der LWK geben. Weiter werdet ihr euch mit jungen Gründern über die Umsetzung eines Hofladens in einer Großstadt, der Etablierung einer eigenen Salami-Marke und die Vermietung von kleinen Gemüsegartenparzellen austauschen können. Bei den Besichtigungen einer Hofmolkerei mit Milch-Bistro und einer eigenen Eisherstellung sowie einem Kartoffelbetrieb, wo die Erdäpfel direkt zu knusprigen Chips

veredelt werden, könnt ihr euch bei den Landwirten über die Chancen und Schwierigkeiten einer betrieblichen Veränderung informieren. Übernachten werden wir natürlich auf einem Bauernhof! Ihr seid junge Landwirte und habt Ideen? Fangt an, sie umzusetzen!

Nutzen in Kürze

- neue landwirtschaftliche Wege
- verrückte Ideen
- Zander statt Ferkel



Ort

Schloss Eggermühlen | Ferienhof

Uhrzeit

Beginn: Freitag, 09:00 Uhr nahe Achim

Ende: Samstag, 18:00 Uhr nahe Melle

Kosten

85,- € davon 5,- € Verwaltungskostenpauschale | keine Ermäßigung möglich

Anmeldeschluss

28.09.2017

ReferentIn

Jana Grafe | Agrarreferentin

Tel 0511 36704-45

E-Mail info@nlj.de

Hinweis

Reisekosten für An- und Abreise zum Abfahrtsort werden nicht erstattet.

09. – 11.02.2018

RHETORIK

WIRKUNGSVOLL KOMMUNIZIEREN



„Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache: Es funktioniert vom Augenblick der Geburt an – bis zu dem Zeitpunkt, wo man aufsteht, eine Rede zu halten.“

- Mark Twain -

Nutzen in Kürze

- Tipps & Tricks der Redekunst
- erfolgreich kommunizieren
- sicheres Auftreten



Du traust dich nicht, vor einer Gruppe von Menschen zu sprechen? Du hast etwas zu sagen, findest aber nicht die richtigen Worte? So ziemlich jeder kommt irgendwann – ob im beruflichen oder im privaten Leben – in die Situation, vor oder in einer Gruppe zu sprechen. Doch wie trete ich sicher auf? Wie verberge ich meine Nervosität? Und wie wirke ich auf andere?

Ganz nach dem Motto: „Man lernt Reden nur durch Reden“ dreht sich an diesem Wochenende alles rund um die Redekunst. Frei reden, präsentieren, argumentieren, überzeugen, begeistern – um für jeden Anlass gewappnet zu sein, werden wir uns mit der Macht der Sprache auseinandersetzen.

Wir wollen lernen, unsere Sprache bewusst, zielgerichtet und motivierend einzusetzen und überzeugend aufzutreten.

Ort

Bremen | Jugendherberge

Uhrzeit

Beginn: Freitag, 18:00 Uhr

Ende: Sonntag, 16:00 Uhr

Kosten

55,- € davon 10,- € Verwaltungskosten-
pauschale | Ermäßigung möglich

Anmeldeschluss

14.12.2017

Referentin

Franziska Bodmann | Bildungsreferentin

Tel 05439 9471 22

E-Mail bodmann@nlj.de

24. – 25.02.2018

THEMENTAGE

MITMISCHEN, EINMISCHEN, AUFMISCHEN



Zweimal im Jahr finden die Thementage der NLJ statt. Dort treffen Landjugendliche aus ganz Niedersachsen aufeinander, um gemeinsam ein Wochenende mit viel Spaß, spannenden Diskussionen und kreativen Ideen zu verbringen. Jede/r kann dabei sein – egal ob Vorstands- oder Ortsgruppenmitglied.

Die Thementage im Frühjahr werden wir vom 24. bis 25. Februar in Bremerhaven verbringen.

Von unseren drei Arbeitskreisen Visionen, Politik und Agrar werden wieder spannende und aktuelle Themen rund um die Verbandsentwicklung, Politik und Landwirtschaft angeboten. Dort könnt ihr eure eigenen Themen einbringen, mitdiskutieren und Ideen weiterdenken. Unterstützt werdet ihr dabei von einer Bildungsreferentin, die euch mit dem nötigen Hintergrundwissen versorgt. Für den Abend lassen wir uns etwas Besonderes als Rahmenprogramm einfallen und werden gemeinsam Bremerhaven entdecken.

Das besondere an unseren Thementagen ist, dass das ganze Wochenende für dich komplett kostenfrei ist. Nun heißt es nur noch: Anmelden und direkt mitmachen!

Nutzen in Kürze

- Mitbestimmung
- Austausch
- aktuelle Themen



Ort

Bremerhaven | Jugendherberge

Uhrzeit

Beginn: Samstag, 11:30 Uhr

Ende: Sonntag, 14:30 Uhr

Kosten

keine

Anmeldeschluss

09.02.2018

Referentin

Geschäftsstelle Hannover

Tel 0511 36704 45

E-Mail info@nlj.de

Hinweis

Reisekosten für An- und Abreise zum Abfahrtsort werden nicht erstattet.

21.03. – 25.03.2018

4 NÄCHTE x 4 LÄNDER = LANDWIRTSCHAFT⁴

NIEDERLANDE-BELGIEN-LUXEMBURG-DEUTSCHLAND



Jetzt wird es vielfältig!

Das gibt es nur bei der Landjugend: Wir wollen mit euch innerhalb von fünf Tagen die Landwirtschaft in vier unterschiedlichen Ländern erleben. Bei dieser Reise bekommen wir die Möglichkeit, die länderspezifische Entwicklung der Landwirtschaft unter den jeweiligen agrarpolitischen Rahmenbedingungen zu betrachten. Mit welchen Regelungen müssen die Bauern in den drei Nachbarländern wirtschaften und welche Auswirkungen hat das? Dazu werden wir die Landwirtschaft in ihrer gesamten Breite genau unter die Lupe nehmen. Von der Tierhaltung (Weißblaue Belgier!) über den Ackerbau bis hin zu den Sonderkulturen (Tulpenfarm in den Niederlanden und Weinanbau in Luxemburg) ist alles dabei!

Neben den landwirtschaftlichen Besonderheiten wollen wir uns auch die kulinarischen Spezialitäten eines jeden Landes nicht entgehen lassen. Begleitet uns in das

biersortenreichste Land der Welt, nach Belgien. Freut euch auf niederländische Poffertjes und luxemburgische... Fällt euch auch nichts ein? Na, dann kommt mit und wir gehen zusammen auf Entdeckungsreise!

Nutzen in Kürze

- vier Länder
- viel Landwirtschaft
- voll Landjugend



Ort

NL-BE-LUX-D | Hostels

Uhrzeit

Beginn: Mittwoch, 10:00 Uhr ab Hannover

Ende: Sonntag, 20:00 Uhr in Hannover

Kosten

300,- € davon 15,- € Verwaltungskostenpauschale | keine Ermäßigung möglich

Anmeldeschluss

23.01.2018

Referentin

Christin Baumann | Agrarreferentin

Tel 0511 36704 44

E-Mail baumann@nlj.de

Hinweis

Reisekosten für An- und Abreise zum Abfahrtsort werden nicht erstattet.

13. – 15.04.2018

EXTREMES DEUTSCHLAND

RECHTSEXTREMISMUS, ANTISEMITISMUS & CO. AUF DER SPUR



© Albrecht E. Arnold_pixelio.de

Deutschland wird immer extremer in seinen Denkweisen und das nicht erst seit der jüngsten Flüchtlingskrise. Extreme Parteien mischen verstärkt in der Politik mit und auch der vermeintlich längst verdrängte Antisemitismus erlebt hierzulande eine Wiedergeburt, wenn auch in anderer Form. Oder war er etwa nie weg?

An diesem Wochenende begeben wir uns mit euch auf Spurensuche nach Berlin. Ob im Fußballstadion, einzelnen Stadtteilen oder in Gesprächen mit involvierten Personen. Wir wollen untersuchen, diskutieren, hinterfragen und mögliche Lösungsmöglichkeiten für bestehende Probleme erörtern.

Nutzen in Kürze

- Aufklärung
- Spurensuche
- Prävention



Ort

Berlin | Industriepalast Hostel

Uhrzeit

Begin: Freitag, 18:00 Uhr

Ende: Sonntag, 14:00 Uhr

Kosten

70,- € davon 15,- € Verwaltungskostenpauschale | Ermäßigung möglich

Anmeldeschluss

15.02.2018

Referentin

Jorrit Rieckmann | Bundesjugendreferent

Tel 0441 98489 75

E-Mail rieckmann@nlj.de

Hinweis

Reisekosten für An- und Abreise werden bis zu 51,- € pro Person erstattet.



Hinweise und Tipps für LaMa-Autoren

Willst du einmal für das LaMa einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euer Landjugendjahr? Euren Landjugendraum? Themen gibt es genug. Und die LaMa-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit euren Artikeln.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können. Denn unser Landjugend-Magazin ist Magazin VON Landjugendlichen FÜR Landjugendliche. Damit wir das Landjugendleben in Niedersachsen möglichst lebendig vorstellen können

ist für jede Ausgabe ein Bezirk „Pate“. Das heißt, dass dieser Bezirk in der Ausgabe schwerpunktmäßig vorgestellt wird. In jeder Ausgabe ist aber auch immer Platz für Berichte aus den anderen Bezirken. Wer also mag, kann immer einen Artikel für das LaMa schreiben.



**Das nächste LaMa
erscheint Anfang Januar.
Redaktionsschluss ist
Mitte November.**

**„Pate“ für
das nächste
LaMa ist der
Bezirk**

Stade

Checkliste für euere Beiträge

- ✓ Artikel am besten als Word-Dokument
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte als JPG mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi und in Originalgröße
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte unbedingt im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er oder sie kommt.
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Bestellschein

per Fax: 0511/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto
(6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: *von uns einzutragen*

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V.
(Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788), Zahlungen von meinem Konto
mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Nieder-
sächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die
Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut
vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de - nlj.de

Redaktion: Linda Lüddecke

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

